KULTURAMT DER STADT BAD ISCHL
MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

AUSSTELLUNG

VOLKSSCHAUSPIEL IN ÖSTERREICH

AUSSTELLUNGSOBJEKTE

MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE, WIEN

Provisorische Leitung:
Direktor Dr. Heinrich Jungwirth

Ausstellung und Katalog besorgte
Universitäts-Dozent Dr. Leopold Schmidt

—*—

DURCHFÜHRUNG DER AUSSTELLUNG IN BAD ISCHL

Kulturamt der Stadt Bad Ischl
Leiter: Stadtrat Albert Binna

Aufstellung und wissenschaftliche Arbeiten:
Adolf Mais, Wien

Raumgestaltung und technische Arbeiten:
Architekt Dipl.-Ing. G. Kreuzer, Bad Ischl

Mitarbeiter:
Franz Dusch, Bad Ischl
Karl Utz, Wien

Katalog S 2·—

KULTURAMT BAD ISCHL
MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE

AUSSTELLUNG

VOLKSSCHAUSPIEL IN ÖSTERREICH

KATALOG

BIBLIOTHEK
Hofrat Dr. Adolf MAIS
Nr. 126

BAD ISCHL · SOMMER 1946

Einführung

Das Museum für Volkskunde führt seine erste Ausstellung im neuen Österreich, die der Wiedereröffnung des ganzen Museums vorausgehen soll, im Gedenken an den Beginn der österreichischen Volksschauspielforschung vor hundert Jahre durch. 1846 zeichnete Karl Weinhold, späterhin der Vertreter der Germanistik an der Universität Graz, zum erstenmal Weihnachtsspiele im Sinne der heutigen Volksschauspielforschung auf. 1853 erschien dann sein bahnbrechendes Werk „Weihnachtslieder und -Spiele aus Süddeutschland und Schlesien", ebenfalls in Graz, das bereits alle Phasen des volkstümlichen Schauspielwesens miteinander in Verbindung setzte, zeitlich vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart, stofflich von den Rauhnachtumzügen bis zum barocken Bühnenspiel. Sein Schüler Matthias Lexer, bekannt als der Verfasser des maßgebenden mittelhochdeutschen Wörterbuches, setzte 1862 Weinholds Arbeit für Kärnten fort, während schon 1850 Adolf Pichler, der bedeutende Tiroler Dichter und Forscher, mit seinem Buch über „Das Drama des Mittelalters in Tirol" auf den Zusammenhang der Tiroler Schauspiele der Spätgotik mit denen des Barock verwiesen hatte. Seit dieser fruchtbaren Mitte des 19. Jahrhunderts gibt es eine österreichische Volksschauspielforschung von bedeutender Breite und Tiefe. Aus dem 19. und beginnenden 20. Jahrhundert seien besonders die Namen Karl Julius Schröer, Anton Schlossar, Wilhelm Pailler, Johann Raimund Bünker, Josef Eduard Wackernell, August Hofer, Adalbert Sikora, Wilhelm Hein, Michael Haberlandt, Karl Adrian genannt. Eine bedeutende Zahl weiterer Forscher hat sich diesen bis in die Gegenwart hin angeschlossen.

Die Ausstellung bringt Handschriften, Geräte, Bilder und weitere Zeugnisse des Volksschauspielwesens zur Anschauung sowie Werke der volkstümlichen Kleinkunst, die deutliche Einwirkungen der schauspielhaften Gestaltung aufzuweisen hat. Ferner sind hier Bildmotivgruppen ausgestellt, die stofflich dem Volksschauspiel verwandt sind, da sich in der Volkskunst wie in der sittegebundenen Kunst älterer Zeit überhaupt nur selten Darstellungen von Schauspielen oder schauspielhaften Elementen, also von zeitlich ablaufenden Handlungen finden, häufig dagegen Verbildlichungen der gleichen Ideen, welche auch den Inhalt der Schauspiele bedeuten.

Die Hauptgruppen der Ausstellung sind dementsprechend: Schauspielmasken und Zeugnisse des Masken- und Verkleidungswesens, der spielerischen Gestaltung geglaubter Inhalte und ihres Nachwirkens in verschiedener Form; die Geschichte der Hanswurstgestalt und ihrer Erforschung; Handschriften, ferner die Zeugnisse der Verflechtung volkstümlicher Motivgestaltung um das Schauspiel und im kleinen Andachtsbild, die verschiedenen Formen geistlichen und weltlichen Puppenspiels, der Krippentheater und mechanischen Bühnen, und die Darbietungen der Stoffe und Motive zu den Jahreszeitspielen, zum Jedermann und zum Doktor Faust, wie sie in den österreichischen Ländern gestaltet wurden und wirksam waren. Zum größten Teil sind die Gegenstände hier erstmalig in diesen Zusammenhang gestellt.

Besonders hingewiesen sei auf die verschiedenen Hanswurstdarstellungen in der Volkskunst, die in dieser Fülle der Theatergeschichte kaum schon zur Verfügung standen, ferner auf die Zeugnisse zum Spiel vom Doktor Faust, besonders auf das Wiener Faustkruzifix, ferner auf die Belege zum Jedermannmotiv in der alpenländischen Volksvorstellung und die verwandten Bildwerke, die sich hier sinnvoll anreihen lassen. Die Maskenbestände des Museums sind in einer Auswahl vorgeführt, welche vor allem die dämonische Anschauungs- und Gestaltungslust der inneren Alpenländer in den letzten drei Jahrhunderten deutlich zum Ausdruck bringt.

Die Bestände des Museums wurden bei dieser Ausstellung durch verschiedene Leihgaben ergänzt, besonders aus der Sammlung für Geschichte des deutschen Volksglaubens, Wien, für deren Bereitstellung ihrem Besitzer, Herrn Universitätsdozenten Dr. Rudolf Kriß auch an dieser Stelle gedankt sei. Für weitere Leihgaben ist das Museum dem Herrn Universitätsdozent Dr. Anton Dörrer, Karl M. Klier, Prof. Dr. Georg Kotek und akademischen Maler Leopold Schmid zu Dank verpflichtet.

R A U M A.

VOLKSSCHAUSPIELHAFTES IN DER RELIGIÖSEN VOLKSKUNST.

I. P a l m e s e l, Christus auf der Eselin, einen Palmenzweig in der rechten Hand. Gefasste Holzplastik, alpenländisch, 17.Jahrhundert. H. 165

II. W e i h n a c h t s s z e n e. Jesuskind auf Stroh zwischen Maria, Joseph (mit Breipfanne und Laterne) und Engel. Rechts zwei Hirten. Hintergrund: Hirten auf dem Feld, vor Stadt. Von oben zwei Engel mit Spruchband "GLORIA IN EXCELSIS DEO". Links oben Stern, rechts und links im Mittelgrund Stall angedeutet.-
Öl auf Leinwand. Bezeichnet Georg.....Jakob.....(der anscheinend gleiche Personenname unleserlich). 1623 . 105 x 81

III. H a u p t s z e n e n d e r E r l ö s u n g s g e s c h i c h t e m i t H i m m e l s - u n d H ö l l e n w e g.

Oben Christus, thronend, im Halbkreis davor Engel und Paradiesszenen. Mitte Landschaft mit eingestreuten Szenen. Vorne unten Mitte: Mann am Scheideweg zwischen zwei Frauengestalten (Glaube und Weltleben). Unter den bühnenmässigen Szenen fallen besonders auf: Vertreibung aus dem Paradies, Josephs Flucht vor Potiphars Frau, Lazarus vor dem Haus des reichen Prassers, Susanna und die beiden Alten, Christus und Magdalena beim Gastmahl Simons. Auf der steilen Himmelsstrasse Kreuztragende, auf der breiten ebenen Höllenstrasse Vertreter der verschiedenen Stände, Alter und Berufe. Geflügelte Todesgestalten mit Pfeil und Bogen.
Öl auf Leinwand, Salzburg um 1680. 88 x 70,5

IV. F a s t e n t u c h. Maria, mit dem toten Christus auf dem Schoss, unter dem Kreuz. Links und rechts knieende, leuchtertragende Engel.
Tempera ohne Malgrund auf Leinwand. Tirol 17.Jhdt. 160 x 196

V. J ü n g s t e s G e r i c h t. Christus thronend auf dem Regenbogen, links und rechts Heilige im Halbkreis, geführt von Maria, bzw. Johannes. Auf der Erde in der Mitte stehender Engel mit Kreuz, links aus Gräbern Auferstehende, dahinter Selige vor der Himmelstür. Rechts Höllenfeuer mit Verdammten. Teufel mit Hacken, Krampen und Peitschen treiben weitere Verdammte hinein.-
Öl auf Leinwand. Rückwärts bezeichnet "1860 Josef Hüttl, Maler in Kühbach". 108 x 38

VI. D a s u n g e r e c h t e G e r i c h t. Apokryphe Darstellung der Verurteilung Christi durch Pilatus und die namentlich festgelegten jüdischen Richter. Sämtliche Personen im Gerichtssaal durch Namen und Schrifttafeln gekennzeichnet, auch das Pilatusurteil lesbar.-
Öl auf Leinwand, 17.Jhdt, Berchtsgaden, Fürstensteinschloß. 150x116
"Diese Sententz und Urteil seind gesprochen den unschuldigen Jesum in der Stadt JERUSALEM under den Blut-Richter Pontio-Pilato. Wie solches zu Wien unter der Erden in einen Stein gehauen gefund. wd."

VII. G r o s s e F a s t e n k r i p p e , Buntgefasste Klein = plastiken in zehn Kasten und einer Figurengruppe, bühnensze = nenartig gruppiert und stockwerkmässig in drei Geschoßen auf= gebaut.

1. Christus vor dem Hohepriester, der sich das Gewand zerreißt.
2. Pilatus zeigt Christus als "Ecce homo" auf der Treppe den aufgeregten Juden.
3. Dornenkrönung, bei der ein Knecht mit dem Schuh auf Chri = stus zuschlägt.
4. Geisselung.
5. Verspottung, wobei ein Knecht mit einem Horn Christus ins Ohr tutet.
6. Kreuztragung mit Symon von Kyrene und einem Knaben, der das Nägelkörbchen trägt; im Hintergrund Stadttor.
7. Petrus in der Reue, vor Felsenhöhle.
8. Grablegung, mit Leuchtkorb tragenden Knecht.
9. Christus im Ölgarten, mit stützendem Engel.
10. Büssende Magdalena mit Totenschädel.

Figurengruppe: Kreuzigungsgruppe mit Maria und Johannes. Die einzelnen Figuren, aus deren Fülle hier nur die schauspiel = mässig bedeutsamen hervorgehoben werden, sind einheitlichen Ur= sprungs, vermutlich Tiroler Arbeiten des späten 17.Jhdt. Die Bogen-, Pilaster-, Tor- und Treppenarchitekturen weisen eben= falls auf die frühe, stark italienisch beeinflusste Barock = kunst der südlichen Alpenländer hin.
Durchschnittliche Figurengrösse: 24 cm.

VIII. G e i s t l i c h e r J a h r m a r k t. Buden und Stände marktartig vor Dorfhintergrund und zentralem Kalvarienberg angeordnet. Jeder Stand wie jedes Haus, Kirche usw. durch Aufschrift in seiner sinnbildlichen Bedeutung gekennzeichnet: Links "Gedult","Gottesforcht","Gebett","Hoffnung","Lieb Got= tes","Demut" "Betrachtung. - Rechts "Neith","Geits","Zorn", "Hoffarth", ,"Vnzvcht","Frass vnd Fillerey","Spillen". Die Frommen kaufen links bei Christus,Maria,Johannes und Petrus. Ein Engel lädt dazu mit dem Spruchschild ein:

Khaufft ein ihr Christen gross und klein,
diet euch doch recht bedenckhen,
Wass ihr begehrt der gantzen Werth
Will ich umbs Herz hin Schenckhen.

In der Mitte steht der Hl.Geist als Knabe mit dem Kreuz im Arm auf der Weltkugel, unter der folgender Spruch zu lesen ist:

O Welt du hast ein falschen Schein,
Versprichst einem vill vnd ist nit dein.

Rechts kaufen die Weltkinder und die Ungläubigen bei verschie= denen Teufeln und Lastern. In dem Kramerstand "Spillen" finden sich auch Musikinstrumente und Masken, die verkaufenden Teufel scheinen selbst verlarvt. Ein Barockkavalier lädt mit dem Spruchschild dazu ein:

Nach der Welt lauff
da ist mein khauff
vund gericht all meine Wahre.
Jetzt bist verblendt
vor deinem Endt
Wirst du es erfahre.

Bezahlt wird an allen Ständen mit Herzen.

IX.

X.

XI.

XII.

XIII.

Oben, links vom Kalvarienberg, führt der Weg in den Himmel, das Himmelstor steht offen, im Himmel angedeutet Heilige, in der Tiefe IHS als Gotteszeichen. In der Mitte über dem Gekreuzigten Gott Vater mit der Weltkugel. Rechts vom Kalvarienberg Höllenweg, die Hölle anschliessend als flammenerfüllter Abgrund mit leidenden Verdammten, die von Teufeln gequält werden; Richtstätte mit Galgen und Rad darüber.
Öl auf Leinwand, Osttirol-17.Jhdt. 146 x 118

IX. F r a u t r a g b i l d. Herbergsuchen: Joseph mit Maria vor dem Stadttor.- Öl auf Leinwand, Salzburg, frühes 18 Jhdt. 69 x 61 (Kr.)

X. F r a u t r a g b i l d. Herbergsuchen: Joseph mit Maria (IHS auf dem Leib) vor dem Wirt, in Stadtarchitektur des Frühbarock.
Öl auf Leinwand, Salzburg-Anfang 17. Jhdt. 79 x 70 (Kr.)

XI. B e s u c h M a r i a s b e i E l i s a b e t h, mit Zacharias links und Joseph rechts, vor Rokokotor mit Gitter, Säulen und Vase.-Räumlich szenisches Spickelbild unter Glas; breit gerahmt. 18.Jhdt. 70 x 54

XII. V e r k ü n d i g u n g a n M a r i a. Maria rechts kniend, Gabriel mit Blütenzweig von links schwebend, über ihm Wolke mit Hl.Geist,Taube und Jesuskind mit Kreuz. Mitte Fenster m. Landschaftsblick.
Öl auf Holz, geschnitzter Rahmen der Zeit. Vintschgau-Tirol; 17. Jhdt. 59 x 47

XIII. W e i h n a c h t s s z e n e. Jesuskind im Korb zwischen Maria und Joseph, daneben ein Hirt, im offenen Stall. Links Haus mit Glockenstuhl auf dem Dach, rechts zwei Hirten mit Schafen auf dem Feld, von herabschwebenden Engeln die Botschaft empfangend.-
Holzrelief, farbig gefasst, Umgebung von Friessach,Kärnten; Ende 16.Jhdt. Oblong, 86 x 46.

DURCHGANG ZUM RAUM B

I. M e c h a n i s c h e s T h e a t e r . Inneres einer "alt=deutschen"Stadt mit Stadtturm, Kirche und aufgeschnittenem Haus. Durch Mechanismen bewegliche Figurengruppen: Turmverzierungen mit sensenschwingendem Tod usw., Kircheninneres mit zuschlagender Tür, Hufschmied, Steirerpärchen, Priester, Schmied am Amboß, Drechsler, Steinmetz, Holzschneider, Rauchfangkehrer usw. Jahrmarktsbudenstück, Ende 19.Jhdt.
Kastenschauseite 150 x 105; Durchschnittl.Figurengr.: 15 cm.

II. M e c h a n i s c h e s O r c h e s t e r. Praterbuden-Schau- und Spielstück in Form eines grotesken Orchesters.
Auf einer Bank sitzend nebeneinander und musizierend von links nach rechts: Österreicher mit Querpfeife, Franzose mit Klarinette, Engländerin mit Katze und Geige, Amerikaner mit Cello, Dahinter Teufel mit Tanzflöte und Notenblatt, Hanswurst mit Pritsche, Böhmin mit Männchen im Rückenkorb und Gitarre, Affe, nach Flöte singend. In der Mitte eine Art Wirtsfigur, als Dukatenmännchen, mit Sammelteller, offenbar als "deutscher Michel" gedacht. Vor den Musikanten ein aufwartender Pudel, eine Vase mit nickendem Uhu, von zwei Drachen flankiert.
Inschriftschild:

Die beste Capell'n is g'wiss dö da allan,
Es san a dabei d'schönsten Gsfriesser,
Dö leut' hab'n alle an eigenen Schan',
Und der Michel, am lustigsten is' er.

Gefasste Holzfiguren, mechanisch durch Kurbel von rückwärts bewegt, Mitte des 19.Jhdt, vermutlich Wien.
Gesamtlänge: ~135 cm.

R A U M B

MASKENWESEN, UMZUGSSPIEL, HANSWURSTGESTALT.

I. K r i m m l e r S c h a u s p i e l m a s k e . Geschnitzt von Peter Lechner, Krimml, Salzburg. 20 Jhdt.
Gefasste Holzschnitzerei. H. = 20 cm

II. K r i m m l e r S c h a u s p i e l m a s k e. Geschnitzt von Peter Lechner, Krimml, Salzburg. 20 Jhdt.
Gefasste Holzschnitzerei. H. = 22 cm

III. M ä n n l i c h e M a s k e mit schiefer Nase und umge = kehrt schiefem Kinn, verzogenem Mund, Als Bajazzo-Maske verwendet.
Gefasste Schnitzerei, Krimml, Salzburg; frühes 19.Jhdt.
H. = 23 cm

IV. Wandtafel: V e r s c h i e d e n e M a s k e n z ü g e.
Lichtbilder von 1930 bis 1940.
1. "Flinserl Fasching", Aussee, Steiermark.
2. "Flinserl Fasching", Aussee, Steiermark.
3. Kämpfende "Fetzen" vom Fetzenfasching, Ebensee, Ob.Öst.
4. Vier "Fetzen" vom Fetzenfasching, Ebensee, Ob.Öst.
5. "Zigeunerfamilie" vom Fetzenfasching, Ebensee, Ob.Öst.
6. Zwei "Fetzen" vom Fetzenfasching, Ebensee, Ob.Öst.
7. Tanz der "Mandarine" und "Chinesinnen" vom Fetzenfasching, Ebensee, Ob.Öst.
8. "Vorstellung der Diplomaten" vom Fetzenfasching, Ebensee, Ob.Öst.
9. "Schönperchten" und "Vogelperchten" , Pongau, Salzburg. (Aufnahme vom Trachtenfestzug in St.Johann im Pongau,1932)
10. "Schiache Perchten", Pinzgau, Salzburg.
11. "Schönperchten", Zell am See, Salzburg.

V. Wandtafel: I m s t e r S c h e m e n l a u f e n.
Lichtbilder vom Schemenlaufen in Imst, Tirol, Aufnahmen 1935.
1. "Hexenschützen" mit Armbrust.
2. "Altfrank-Spritzer"
3. "Roller" - Gruppe.
4. "Bagge-Roller".
5. "Sackner-Familie" mit Kinderwagen.
6. "Mohrenspritzen" .
7. "Hex",reitend.

VI. Wandtafel: I m s t e r S c h e m e n l a u f e n.
Lichtbilder vom Schemenlaufen in Imst, Tirol, Aufnahmen 1935.
1. "Engelspritzer".
2. "Hexxnmusik".
3. Ein "Scheller"
4. "Scheller" und"Roller".
5. Ein "Roller".
6. "Hexen".
7. "Hexenmutter".
8. "Hexe" mit Rute.

VII. T o d e s m a s k e . Gefasste Holzschnitzerei, Salzburg, 18. Jhdt. H. = 27 cm

VIII.

IX.

X.

XI.

VIII. Wandtafel: N i k o l a u s u n d K r a m p u s.
1. Nikolausspiel, steirisches Ennstal, Lichtbild um 1890.
2. Nikolausspiel, steirisches Ennstal, Lichtbild von einer Neu-Aufführung in Wien, 1932.
3. Nikolausspiel, Donnersbach, Steiermark. Lichtbild um 1900.
4.-7. St.Pöltner Krippenspiel. Lichtbilder von den Aufführungen 1932, Wien:
4. Habergeiss und Tod holen Herodes.
5. Andredl mit dem dicken Schädl, Schwester u. Wächter.
6. Hannreiter, Schneider, Wächter.
7. Schwarze und weisse Habergeiss.
8. Nikolaus und Krampus, Wien 1933. Lichtbild.
9. St.Pöltner Krippenspiel, alte Bühne, mit Andredl mit dem dicken Schädel und Teufel. Lichtbild.
10. Luziferthron aus dem Nikolausspiel in Donnersbach, Steiermark, Lichtbild um 1910.

IX. Wandtafel: M i t t e r n d o r f e r N i k o l a u s s p i e l. Lichtbilder von der Aufführung 1934.
1. "Strohschab". Strohmasken mit langen Hörnern.
2. "Rollntrager". Schiache Masken als Schellenträger.
3. Gruppe sämtlicher Spieler im Halbkreis.
4. Habergeiss
5. Gruppe der "schöner" Masken: Nikolaus, Engel, Kaplan, Tod, Gendarm, Nachtwächter und Jäger.
6. Nikolaus und Teufel.
7. Habergeiss führt den Zug der Schellenträger.
8. Nikolaus und zwei Schellenträger.
9. Habergeiss mit den Schellenträgern.
10. "Strohschab" (und Kärnter Schiache Perchten).

X. M ä n n e r m a s k e. Gefasste Holzschnitzerei, Südtirol, frühes 19.Jhdt. H. = 33 cm

XI. Pultvitrine: N i k o l a u s u n d K r a m p u s i n d e r V o l k s k u n s t.
1. Heiliger Nikolaus mit Bischofsstab und Buch mit 3 Kugeln. Lebkuchenmodelabguss, Model 19 Jhdt. H. = 18 cm
2. Heiliger Nikolaus, mit Bischofstab und Buch mit 3 Kugeln. Lebkuchenmodelabguss, Model 18.Jhdt. H. = 17 cm
3. Kleines Andachtsbild "St.Nikolaus". Nikolaus mit dem Bischofstab und Buch mit 3 Kugeln am Meeresstrand, dahinter Schiff im Sturm.
Kupferstich, signiert Sebastian Langer, Wien, frühes 19.Jhdt.
"Und die ganze Gemeinde der Heiligen wird von seinen Almosen erzählen. Eccli 31." (Kr.)
4. Heiliger Nikolaus, mit Bischofstab und Buch mit 3 Kugeln. Lebkuchenmodelabguss, Model 18.Jhdt. H. = 16 cm
5. Heiliger Nikolaus, mit Bischofstab und Buch mit 3 Kugeln. Lebkuchenmodelabguss, Model 18.Jhdt. H. = 12 cm
6. Kleines Andachtsbild "St.Nikolaus". Nikolaus mit Bischofstab und Buch mit 3 Kugeln.
Kupferstich, sign.: Johann Georg Präkner, 18. Jhdt. (Kr.)
7. Heiliger Nikolaus, mit Bischofstab und Buch mit 3 Kugeln. Doppelfigur. Lebkuchenmodelabguss, Model 18.Jhdt. H. = 11 cm

XII.

XIII.

XIV.

8. Hägrad, Ein ächter Beitrag zur Schilderung Wien. Über die Vorurteile des Nikolausgespenstes durch dessen Gespenster die Einbildungskraft der minderjährigen so thoricht als unbillig misshandelt wird.
Titelblatt der 1782 in Wien und Prag erschienenen Bröschüre mit Vignette: Nikolaus und Krampus bei einer Wiener Familie. (Abb.bei E.K. Blüml und G.Guggitz, Von Leuten und Zeiten im alten Wien. Wien 1922, Seite 39.)
9. Krampus. Teufel mit Butte (mit Kinderköpfen, Rute und Ketten. Lebkuchenmodelabguss. Model 19 Jhdt. H. = 20 cm
10. Krampus. Teufel mit Butte (mit Kinderköpfen), Rute und Gabel, Bockfüsse. Datiert "1888." Lebkuchenmodelabguss, Model Wien. H. = 21,5 cm
11. Krampus. Teufel mit Butte (mit Kinderköpfen), hoher Mütze, Stab, Kette.
a) Lebkuchenmodel, Oberkrain, 18 Jhdt. H. = 18 cm.
b) Abguss von a).
12. Krampus. Teufel mit Butte (ein Kinderkopf), Gabel.
a) Lebkuchenmodel, Salzkammergut, 18. Jhdt. H.= 16 cm.
b) Abguss von a).
13. Krampus. Teufel mit Butte (mit Kindern), schiebt auf der Gabel ein Kind in die Hölle; in nächtlicher Felsenlandschaft. Bezeichnet "Nikolai-Schiessen".
Schiessscheibe mit Mittelpunktloch, Tempera auf Holz, Ob.Öst., Mitte 19 Jhdt. 18,5 x 18,5

XII. M ä n n l i c h e M a s k e mit beweglichem Unterkiefer und stark vorspringendem Kinn.
Gefasste Holzschnitzerei, Ausseerland, frühes 19.Jhdt. H.= 22 cm.

XIII. U n g e h e u e r m a s k e. Krokodilrachen mit Einhorn, zwei paar Ohren, Pinzgauer Perchtenmaske.
Gefasste Holzschnitzerei, frühes 19. Jhdt. H. = 75 cm

XIV. Standvitrine: H a n s w u r s t g e s t a l t u n d J a h r e s z e i t e n i n d e r V o l k s k u n s t.

a) Hanswurstgestalt:
1. Bauernbursche mit Gans in beiden Händen, in innerösterreichischer Tracht des frühen 18.Jhdt., mit Spitzhut.
Ungefasste Holzstatuette, Gröden, Südtirol, Frühes 18.Jhdt. H. 17 cm
2. Bauer mit kleinem Hanswurst auf den Schultern. Gebückter Mann in Tiroler Tracht; Spitzbärtig und spitzhütig, trägt einen knabenhaften Hanswurst in akrobatischer Stellung auf der rechten Schulter und unterstützt mit der linken Hand dessen linken Fuss. Hanswurst mit Spitzhut und Halskrause.
Ungefasste Holzstatuette auf Holzsockel, Gröden, Südtirol. Anfang 18.Jhdt. Höhe: 25 cm.
3. Tanzender Bauernbursche in Tiroler Tracht des frühen 18.Jh.
Gefasste Holzstatuette auf Holzsockel, Mitte 18. Jhdt. Höhe: 15 cm
4. Hanswurst mit federgeschmücktem Spitzhut, Pritsche und maskenhafter, langer, roter Nase, aufhüpfend. Auf dem Türchen eines Gewürzkästchens mit Hauptfach und 9 Lädchen.
Öl auf Holz, vielleicht Tirol, 18 Jhdt.
Höhe 17,5 cm; Türchen 7 x 10,5 cm.
5. Tanzender Bauernbursche in innerösterreichischer Tracht des 17. Jhdt., mit Halskrause.
Gefasste Holzstatuette auf Holzsockel, 18.Jhdt., H.=14,5cm.

b) Jahreszeitenfiguren:

6. Frühling. Mädchengestalt mit Blumenkorb.
Gefasste Holzstatuette, Gröden, Südtirol, 18.Jhdt. H.=21,5

7. Frühling. Mädchengestalt mit Blumenkörbchen.
Ungefasste Holzstatuette, Gröden, Südtirol.
Ende 18.Jhdt. H.= 18,5 cm

8. Sommer. Bursche mit Korngarbe in den Armen.
Ungefasste Holzstatuette, Gröden, Südtirol.
Ende 18. Jhdt. H.= 18,5 cm

9. Herbst. Mann mit Traubenkörbchen im Arm.
Ungefasste Holzstatuette, Gröden, Südtirol.
Ende 18. Jhdt. H.= 19 cm

10. Winter. Greis mit Pelz und Gluthafen im Arm.
Ungefasste Holzstatuette, Gröden, Südtirol.
Ende 18.Jhdt. H.= 19 cm

11. Winter. Greis mit Pelz und Muff.
Gefasste Holzstatuette, Gröden, Südtirol.
18. Jhdt. H.= 22 cm

XV. K o m ö d i a n t e n t a f e l . Aushängeschild einer Tiroler Schauspiel- und Musikergruppe.
Öl auf Holz, doppelseitig bemalt, gerahmt mit Aufhängekette.
18.Jahdt. 39 x 34

Vorderseite:
In zweieinhalb Zeile untereinander gruppiert die Mitglieder der Truppe. 1.Zeile: 9 Musiker, mit blauem Rock, schwarzer, kurzer Hose, Halbstiefeln und hohem Tschako uniformiert. 2.Zeile: 3 Musiker in gleicher Uniform, 2 Fähnriche ähnlich, nur reicher, 4 Schauspieler in Kostümen und 2 Schauspielerinnen in Tracht. 3.Zeile Mitte: Ein Transparentträger und ein Mädchen in Tracht, links und rechts je ein Hanswurst mit Spitzhut, Haarschopf und Pritsche.

Rückseite: Namentliches Verzeichnis der Mitglieder:
Maximilian Sanig, Hanswurst
Philip, Hanswurst
Oswald Horner, Laterntrager
Michael Kailhofer, Husar
Sebastian Kirch..., Fenderich
Joseph Schmidhub..,(Trom)pet(er)
Antan Ufertinger, Klarin(ettist)
Joseph Lex, Sch(wegelpfeifer)
Johannes En(ttro)dacher,Sch(wegelpfeifer)
Joseph Hueber, Dampor
Jakob Schnepfle(i)tner, Beckenschlager
Vinzenz,..... , ...Dampor
Joseph (El)semberger, Mit den Manschein
Andareas Döbl, Mit den Triangl,
Martin Bauer, Mit den Triangl,
Josebh Stöckl, König
Xaveri Stelzer, Königin
Joseph Schirle, ein Dirck
Mathias Welfl, Dampor
Magdalena Mayrin,
Die Kellnerin und die Kechin.

XVI. L u z i f e r m a s k e mit echten Hörnern und goldener Krone.
Gefasste Holzschnitzerei, 19.Jhdt. H.= 41 cm

XVII. Pultvitrine: F a s t n a c h t s p i e l u n d H a n s w u r s t.

a) Fastnachtspiel und Narrengestalt:

1. Vigil Raber, Eilf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1512 bis 1535 (= Oswald Zingerle, Sterzinger Spiele, Bd. I, Wiener Neudrucke, Bd.11), Wien 1886.
2. Eine schöne/newe/lustige Comedi/mit 5 Actus vnd 7 Personen/vom Peter Trinck zu agiren. 1628. Österreichisches Fastnachtspiel.- Fotokopie-
3. Ein schöne newe lustige Comedi/mit 4 Actus und 5 Personen/vom Fritzel Fingerhut/zu agiren. 1628.
4. Ein schönes Vnd Lächerlich fastnachtspiel/von einem dölpischen und groben Bawrenknecht/genannt der Steffl von Newhaussen/welcher das Herren Handwerck besser als sein Bawrendienst/begibt sich derhalben auff die hohe Schuel/seym vermeynen nach ein Doctor zu werden/sambt einen kurtzweiligen Gesang. Ohne Ort und Jahr, österreichisches Fastnachtspiel vom Anfang des 17.Jhdt. - Fotokopie -
5. Narrenbilder aus Abraham a Sancta Clara, Centifolium Stultorum, Wien und Nürnberg 1709. (Abgebildet bei Blanka Glossy und Robert Haas, Wiener Komödienlieder aus drei Jahrhunderten. Wien 1924, S.XXVIII und XXIX.)
   a) "Music-Narr"
   b) "Comedi- und Opera-Narr" mit Harlekin
   c) "Tantz-Narr"
   d) "Der Fastnachtsnarr" mit Figuren der Commedia dell' Arta.

b) Die Literatur der Wiener Hanswurstgestalt.

6. J.A. Stranitzky, Lustige Reys-Beschreibung aus Salzburg in verschiedene Länger (= Richard M.Werner, Der Wiener Hanswurst, Bd.I = Wiener Neudrucke, Bd.6.) Wien 1883.
7. J.A. Stranitzky, Ollapatrida des durchgetriebenen Fuchs mundi (=Richard M.Werner, Der Wiener Hanswurst, Bd.II,= Wiener Neudrucke, Bd.10). Wien 1886
8. Joseph von Kurz, genannt Bernardon, Die getreue Prinzessin Pumphia und Hanswurst, der tyrannische Tartar Kulikan, Herausgegeben von August Sauer (=Wiener Neudrucke Bd.II,) Wien 1883.
9. F.J.Hadatsch, Launen des Schicksals, oder: Scenen aus dem Leben und der theatralischen Laufbahn des Schauspielers Anton Hasenhut. Wien 1834.

XVIII. W e i b l i c h e M a s k e von hexenhaften Aussehen.
Ungefasste Holzschnitzerei, Vintschgau, Südtirol, 18.Jhdt. H. = 24 cm.

XIX. P e r c h t e n m a s k e mit roter Stoffzunge und schwarzer Pelzrahmen.
Gefasste Holzschnitzerei, 18.Jhdt. H. = 27 cm.

XX. T e u f e l s m a s k e mit echten Hirschgeweih.
Gefasste Holzschnitzerei, Salzburg, 18.Jhdt. H. = 40 cm.

XXI. P e r c h t e n m a s k e mit langer schiefer Nase und ausgestreckter Zunge.
Gefasste Holzschnitzerei, Salzburg, Fruhes 19.Jhdt. H.= 24 cm.

XXI

XXIII

XXIV.

XXV.

XXVI.

XXVII.

XXVIII

XXIX:

XXX.

XXII. Wandtafel: H a n s w u r s t g e s t a l t.
1. Joseph Anton Stranitzky als Hanswurst, beim Abschied von seinen Bauern. Miniatur zur"Reyss-Beschreibung", mit Unterschrift:
Hohe Alm, kleiner Lohn, ein Hemmet nur von Rupffen,
Nein,Nein, ich mag nicht mehr,so viel der Stigl /hupfen.
Lichtbild nach dem Original der Städtischen Sammlungen,Wien.
2. Anton Maulpertsch, Budentheater mit Hanswurst als Marktschreier. - Kupferstich 1785 -
Lichtbild nach dem Original der Städtischen Sammlungen,Wien.
3. "Turmsacker", Gestalt aus dem Imster Schemenlaufen in Hanswurstkleidung. Imst,Tirol. - Lichtbild 1935 -
4."Der grosse Harlekin oder Hans sieben Wurst. Ein kurzweiliges Würfelspiel." Hanswurst mit Spitzhut und Pritsche. 20 Karo seines Gewandes als Spielfelder, davon 7 mit Würsteln gekennzeichnet. Als Zielscheibe verwendet. Kolor.Kupferstich, sign.Wunder; frühes 19.Jhdt.

XXIII. Wandtafel: H a n s w u r s t
1. "Hanswurst und Gredchen". Hanswurst mit Spitzhut und Pritsche.
2. Zielerbub in Hanswurstkleidung. Salzburg, um 1910.Lichtbild.
3. "Der Hahnreiter". Mann mit Zweispitz und Pfeife auf Hahn. Wien, bei Franz Barth.- Darunter:
Ich bin doch ein armer Mann,
muß immer reiten auf dem Hahn.
Werd' verlacht von allen Leut'n,
weil ich auf den Hahn muß reit'n.
4. "Hans-Wurst". Hanswurst mit Zielscheibe auf der Brust, mit Stranitzkys Haarschopf, Spitzhut und Pritsche. Bezeichnet "Wien bey A.Tessaro". Oben:
Zu dero Befahl bin ich hier,
Reich dir mein Herz auf dem Papier,
nehm es an vor bekant,
schieß ins Herz nicht an die Wand.
Man sey ein Narr so sehr man kann,
Man trifft doch immer grössere an.
1, 3 und 4: Zielscheiben: Papier auf Pappe geklebt.
Stiche, bzw. Lithographien des frühen 19.Jhdt.

XXIV. T e u f e l s m a k e mit Schweinerüssel.
Gefasste Holzschnitzerei; Salzburg, 19.Jhdt. H. = 30 cm

XXV. M ä n n l i c h e M a s k e mit langer Nase und Schnurrbart.
Gefasste Holzschnitzerei, Salzburg, frühes 19.Jhdt. H. = 30 cm

XXVI. L u z i f e r m a s k e. Bärtige Maske mit langen Ohren und Hörnern, gekrönt.
Gefasste Holzschnitzerei, Salzburg, 18.Jhdt. H. = 50 cm

XXVII. T e u f e l s m a k e mit langer Nase.
Gefasste Holzschnitzerei, Tauferer Tal, Südtirol, frühes 19.Jhdt. H. = 28 cm

XXVIII. T e u f e l s m a k e, dickgesichtig mit Schweinsohren.
Gefasste Holzschnitzerei, Salzburg, 18.Jhdt. H. = 24 cm

XXIX: T e u f e l s m a s k e vom Krimmler Hexenspiel.
Gefasste Holzschnitzerei, Krimml,Salzburg, 19.Jhdt. H. = 36 cm

XXX. T e u f e l s m a s k e, bärtig,mit kurzen Hörnern und ausgestreckter Zunge.
Gefasste Holzschnitzerei, Salzburg, frühes 19.Jhdt. H. = 30 cm

XXXI

XXXI

XXXI

XXXIV

XXXV

XXXI. T e u f e l s m a k e mit grosser Nase, stilisiertem Bart und echten Hörnern.
Gefasste Holzschnitzerei, Salzburg, 18.Jhdt. H. = 48 cm

XXXII. Wandtafel: "F a s c h i n g d i e n s t a g - M a s k e n z u g"
Dreiteiliger Mandlbogen mit 16 Figuren (Ausrufer, Vorreiter, Prinz Karneval, Übermut, Phantasie, Narren, König Verdruß, Prinzessin Pfau, Edelknaben, Leibgarde, Bergknappen, Kokarde, Schäferpaar und Amor, Teufel, Schlankenkönigin, Hauskreuzritter, Hausdrache) eines Alt-Wiener Faschingszuges.
Litograhpie von M.Trentsenski, Wien, Mitte 19.Jhdt. (Kl.)

XXXIII. Wandtafel: V e r s c h i e d e n e M a s k e n z ü g e:
1. Pongauer Tafelperchten. Lichtbild.
2. "Tuxer" und "Tuxerin" vom Telfser Schleicherlaufen.Lichtbild.
3. Buben beim "Glökelngehen, Salzburg, Lichtbild.
4. "Wilder" vom Telfser Schleicherlaufen. Lichtbild.
5. Pongauer Vogelperchten. Lichtbild.
6. Kleines Andachtsbild "Sünderspiegel besonders für die liebe Fastnachtzeit".
Christus am Kreuz, umgeben von verschiedenen Sündertypen, darunter links oben Mädchen mit Federkopfschmuck und Faschingslarve. Unterm Kreuz Teufel mit Dudelsack.
Kolor.Lithographie, Bobleter, München. Mitte 19.Jhdt. (Kr.)
"Sehet wie sie, Jeder für sich,Christum auf ein Neues kreuzigen und verspotten. Hebr.6,6."
7. Maskenpaar vom "Huttlerlaufen", Rum, Tirol. Lichtbild.
8. Zwei Masken vom "Huttlerlaufen", Rum, Tirol. Lichtbild.
9. Faschingsmasken in Alt-Aussee. Lichtbild.
10. Buben beim "Glöckelgehen". Salzburg. Lichtbild.
11. Buben mit grossen Kuhglocken beim "Glöckelgehen. Salzburg. - Lichtbild.-

XXXIV. M ä n n l i c h e M a s k e , vollbärtig.
Gefasste Holzschnitzerei, Gries bei Bozen, frühes 19.Jhdt.
H. = 32 cm

XXXV. Pultvitrine: Die H a n s w u r s t g e s t a l t in der V o l k s k u n s t.
1. Geigender Hanswurst mit breitkrempigem Hut.
a) Lebkuchenmodel, frühes 18.Jhdt. Rückwwärts Dame mit Kind.
b) Abdruck von a) H. = 19 cm
2. Hanswurst mit Pritsche und breitkrempigem Hut und Bauer. Abguss von zweifigurigem Lebkuchenmodel, Model Salzkammergut, 18. Jhdt. H. = 8,5 cm
3. Hanswurst mit Pritsche und Trinkglas. Lebkuchenmodelabguss. Model Salzkammergut, 18.Jhdt. H. = 13 cm
4. Hanswurst mit Rückenkorb mit Kindern, zieht zweirädrigen Karren mit Frau und Kindern; Lebkuchenmodelabguss. Model 18.Jhdt. H. = 6,5 cm
5. Hanswurst als Nachtwächter mit Laterne und Hellebarde. Daneben Rauchfangkehrer mit Leiter und Besen. Zweifiguriger Lebkuchenmodel, 18.Jhdt. H. = 17 cm
6. Geigenden Hanswurst. Lebkuchenmodel 18.Jhdt. H. = 18.5cm
7. Hanswurst mit Pritsche, daneben Mädchen mit Korb auf dem Kopf; doppelfiguriger Lebkuchenmodel, Rückwärts Bauer mit Rückentrage. - 18. Jhdt. H. = 11 cm

8. Hanswurst mit Spitzhut, Arme gehenkelt, Lebkuchenmodel= abguss.
Model frühes 19.Jhdt. H. = 28 cm
9. Mädchenfigur, vielleicht Colombine, Arme gehenkelt. Lebkuchenmodelabguss. Model frühes 19.Jhdt. H.= 26 cm
10. Hanswurst mit gebogenem Spitzhut, Arme gehenkelt, in den Händen vor dem Leib grosser Ring. Lebkuchenmodelabguß.
Model datiert 1848. H. = 22 cm
11. Hanswurst mit gebogenem Spitzhut, Arme gehenkelt. Leb= kuchenmodelabguß.
Model frühes 19.Jhdt. Bez. W.S. H. = 28 cm
12. Hanswurst in ornamentalem Rad, Gliedmaßen speichenartig gespreizt. Lebkuchenmodelabguß.
Model wahrscheinlich Oberösterreich, 18.Jhdt. Durchm.=45 cm
13. Hanswurst in ornamentalem Rad, Gliedmaßen speichenartig gespreizt. Lebkuchenmodelabguß.
Model wahrscheinlich Oberösterreich, 18.Jhdt. H. = 13 cm

XXXVI. Ungeheuermaske: Krokodilrachen mit Stoßzäh= nen, echten Kuhhörnern, langen Ohren. Pinzgauer Perchten= maske.
Gefasste Holzschnitzerei, frühes 19.Jhdt. L. = 88 cm

XXXVII. Männliche Maske mit Vollbart.
Gefasste Holzschnitzerei, Imst, Tirol, frühes 19.Jhdt.
H. = 27 cm

XXXVIII. Standvitrine: Die Hanswurstgestalt in der Volkskunst. (Keramik)
1. Hanswurst mit Pritsche und Schlagbeutel, breitkrempigem Hut, Halskrause und HW.Herz auf der Brust zwischen zwei Rosen.
Deckelloser Krug, bunt bemalt, Gmunden, Ob.Öst., um 1750.
H. = 20,5 cm
2. Hanswurst vor der Kirche in Landschaft. Hanswurst mit breitkrempigem Hut und Halskrause in tänzelnd schreitender Stellung.
Bunt bemalter Krug mit Zinndeckel, Gmunden, Ob.Öst.
Mitte 18.Jhdt. H. = 20 cm
3. Junger Bürger in innerösterreichischer Tracht des 17.Jhdt, mit Breithut und Halskrause.
Deckelloses Krüglein, bunt bemalt, Gmunden Ob.Österr.
Anfang 18. Jhdt. H. = 14 cm
4. Hanswurst mit Pritsche und Laterne, aufhüpfend. Breit= krempiger Hut, Halskrause, zwischen stilisierten Nadel= bäumen.
Deckelloses Krüglein, bunt bemalt, Gmunden, Ob.Öst.
Ende 18.Jhdt. H. = 18,5 cm
5. Groteskes, grosskopfiges Liebespaar im bäuerlicher Tracht des frühen 19.Jhdt. Buckliger Ehemann mit Dreispitz und Zopf von links.- Darüber:
"So geht es zu [illegible] Haus,
wann ich thut (!) gehen aus."
Deckelloser Krug, bunt bemalt, Gmunden, Ob.Öst., nach 1800.
H. = 21,5 cm
6. Tanzender Bauer (in balancierender Stellung) vor Bauern= haus. Mann hemdärmelig mit Rundhut.
Blaubemalter Teller, vielleicht Niederösterreich um 1800.
Durchm.= 29,5 cm

7. Bauer mit erhobenen Händen, in innerösterreichischer Tracht des späten 17.Jhdt., mit breitkrempigem Hut und Halskrause. Deckelloser Krug, bunt bemalt, Gmunden, Ob.Öst., frühes 18.Jhdt. H. = 22 cm

XXXIX. T e u f e l s m a s k e mit langer Nase und echten Hörnern. Gefasste Holzschnitzerei, Salzburg, 19.Jhdt. H. = 51 cm

XL. W e i b l i c h e M a s k e mit Warzen und Doppelkopf. Innen bezeichnet " VZPA ", Perchtenmaske. Gefasste Holzschnitzerei, Salzburg, 18.Jhdt. H. = 31 cm

XLI. Pultvitrine: H a n s w u r s t v e r w a n d t e k o m i s c h e G e s t a l t e n :

1. Rauchfangkehrer mit Leiter und Besen. Lebkuchenmodelabguß. Model 18.Jhdt, bezeichnet: J.G. H. = 12 cm
2. Rauchfangkehrer mit Leiter und Besen, daneben aufrecht-stehendes, männlich bekleidetes Schwein. Lebkuchenmodel-abguß von doppelfigurigem Model, frühes 19.Jhdt. H. = 8 cm
3. Großköpfiger Mann mit Rückentrage und Pfeife. Lebkuchen-modelabguß. Model frühes 19.Jhdt. H. = 18 cm
4. Großköpfiger Mann mit Butte (mit Kind), daneben Mann mit Wickelkind im Korb auf dem Kopf (perchtenähnlich). Doppelfiguriger Lebkuchenmodel, rückwärts Brille mit Pistole, frühes 19. Jhdt. H. = 17 cm
5. Nachtwächter mit Spieß, als komische Figur. Lebkuchenmo-delabguß. Model 19.Jhdt. H. = 16 cm
6. Nachtwächter mit Tschako, Hellebarde und Laterne, als komische Figur. Lebkuchenmodelabguß, Model 19.Jhdt. Auf der Hellebarde bezeichnet FSt. H. = 20 cm
7. Hahnreiter. Mann auf Hahn. Lebkuchenmodelabguß. Model 18.Jhdt. Bezeichnet HB. H. = 21 cm
8. Hahnmensch. Mann mit Hahnenkopf und -schweif mit Pritsche. Lebkuchenmodelabguß, Model frühes 19.Jhdt., Wien. H. = 23 cm
9. Hahnmensch. Mann mit Hahnenkopf mit Gewehr. Lebkuchenmo-delabguß. Model frühes 19.Jhdt., Wien. H. = 23 cm
10. Dicke Grete: Abnorm dickes Mädchen mit gehenkelten Armen, komische Figur. Lebkuchenmodelabguß. Model frühes 19.Jhdt. Wien. Bezeichnet: DONI. H. = 23 cm
11. Großköpfiger Mann mit Tschako, komischer Wächter. Lebku-chenmodelabguß, Model frühes 19.Jhdt. H. = 21 cm

XLII. U n g e h e u e r m a s k e: Krokodilrachen mit Hörnern und langen Ohren. Pinzgauer Perchtenmaske. Gefasste Holzschnitzerei, 18.Jhdt. L. = 62 cm

XLIII. T o t e n m a s k e: Gelblich, mit herausquellender Zunge. Perchtenmaske. Gefasste Holzschnitzerei, Salzburg, 18.Jhdt. H. = 25 cm

XLIV. Wandtafel: U m z ü g e :

a) Palmeselumzüge:
   1) Palmeselumzug in Thaur bei Hall, Tirol. Lichtbild.
   2. Palmeselumzug in Thaur bei Hall, Tirol. Lichtbild.
   3. Palmesel, Puch bei Hallein, Salzburg. Lichtbild.
   4. Palmesel, Puch bei Hallein, Salzburg. Lichtbild.
   5. Palmesel, Hallstadt, Ob.Öst. Lichtbild.

b) Lungauer Samson-Umzüge:
   6) Samsonumzug in Tamsweg. Lichtbild.
   7) Samsonumzug in Mauterndorf. Lichtbild.

8. Samson und die Zwerge, Tamsweg. Lichtbild.
9. Samson in Krakaudorf. Lichtbild.
10. Samson in Tamsweg. Lichtbild.
11. Samsonumzug bei den Salzburger Festspielen. Lichtbild.
12. Samson in Tamsweg. Lichtbild.

XLV. Wandtafel: P a r a d e i s s p i e l:
1 - 13: Paradeisspiel in Kindberg, Steiermark.
Lichtbilder von der Aufführung 1912.
14. Paradeisspiel im Schneebergebiet, Niederösterreich.
Handzeichnung von Jakob Gauermann, um 1830. (Photokopie).

XLVI - XLVIII:

D r e i S c h a u s p i e l m a s k e n, bei den Krimmler Volksschauspielen, in verschiedenen Rollen verwendet.
Geschnitzt von Peter Lechner, Krimml, Salzburg, 20. Jhdt.
Gefasste Holzschnitzereien.
XLVI:- H.= 23 cm; XLVII: H.= 25 cm; XLVIII:= H.= 21 cm

XLIX. Wandtafel: V o l k s b ü h n e n s p i e l e:
1 - 8: Volksschauspiele in Kaning, Kärnten. Lichtbilder 1910.
1. Die Spielerschar.
2. Szenenbild "Rosa von Tanneburg"
3. Szenenbild "Klaus Störtebäcker".
4. Szenenbild "David und Goliath"
5. Szenenbild "Genoveva"
6. Szenenbild "Ursula mit dem Wunderkropf"
7. Szenenbild "Der rauschige Barthel"
8. Rollenbild "Der Boarische Hiasl"
9. Placidus Altmutter, Bauerntheater in der Höttinger Au (bei Innsbruck). Lichtbild nach dem Gemälde im Innsbrucker Ferdinandeum.

L. Wandtafel: P a s s i o n s s p i e l:
1 - 9: Passionspiele in Metnitz, Kärnten. Lichtbilder von der Aufführung 1912.
1. Rollenbild "Christus und Gottvater"
2. Rollenbild "Jüdischer Priester und Rat"
3. Rollenbild "Annas und Kaiphas"
4. Rollenbild "Römische Soldaten"
5. Rollenbild "Maria und Magdalena"
6. Rollenbild "Engel, Tod und Teufel"
7. Rollenbild "Petrus und Judas"
8. Rollenbild "Josef von Arimathia und Grabwächter"
9. Rollenbild "Herodes, Pilatus und Frau des Pilatus"

LI. Wandtafel: E r l e r P a s s i o n s s p i e l:
1. Schulkinder als Mitspielende bei der Aufführung 1922. Lichtbild.
2. Christusdarsteller der Aufführung 1922. Lichtbild.
3. Jugendlicher Darsteller der Aufführung 1922. Lichtbild.
4. Judasdarsteller der Aufführung 1922. Lichtbild.
5. Herodesdarsteller der Aufführung 1922. Lichtbild.
6. Ruine des 1933 in Brand gesteckten Passionshauses Erl, / Tirol.

LII. S c h ö n p e r c h t m a s k e mit ornamental [illegible] gestalteten Augenbrauen, Nase und Bart.
Gefasste Holzschnitzerei. Goldegg im Pongau, Salzburg.
18.Jhdt. H. = 22 cm

LIII. M ä n n l i c h e M a s k e mit langem aufgedrehten Schnurrbart und kleiner Kinnfliege.
Gefasste Holzschnitzerei, Tirol, 18.Jhdt. H. = 25 cm

LIV. B a u e r n m a s k e vom Krimmler Hexenspiel.
Gefasste Holzschnitzerei, Krimml, Salzburg. 19.Jhdt. H.= 28 cm

LV. M ä n n l i c h e M a s k e mit stark stilisiertem Schnurr- und Kinnbart.
Gefasste Holzschnitzerei, Imst, Tirol. 18.Jhdt. H. = 23 cm

LVI. M ä n n l i c h e M a s k e mit schiefer Nase und ausgestreckter Zunge, Schnurr- und Kinnbart, Pinzgauer Perchtenmaske.
Gefasste Holzschnitzerei, Salzburg. 18.Jhdt. H. = 27 cm.

R A U M C

S T O F F E U N D F O R M E N D E S V O L K S S C H A U S P I E L S

I. Wandtafel : W e i h n a c h t s s p i e l

1.-3. Weihnachtsspiel in Donnersbach, Steiermark, Lichtbilder von Aufführung um 1890.

4. Weihnachtsspiel von Kaning, Kärnten. Lichtbild von Aufführung um 1910.

5.-9. Weihnachtspiel in Alt-Aussee, Lichtbilder von Aufführungen um 1910.

II. Wandtafel : W e i h n a c h t s s p i e l

1.-3. Figurengruppe aus dem Steyrer Krippenspiel Lichtbilder von 1919.

4. Sternsinger, Niederösterreich, Lichtbild um 1940

5. Sternsinger, Donnersbach, Steiermark, Lichtbild um 1900,

6. Sternsinger, Wien, Lichtbild 1938.

7. Sternsinger, Neuberg, Steiermark, Lichtbild 1930

8. Sternsinger, Themenau, Niederösterreich, Lichtbild um 1890

9. Sternsinger, Eberdorf, Niederösterreich, Lichtbild um 1930.

III. Vitrine : L e t z t e s A b e n d m a h l. Räumlich-szenische Darstellung in sch arzem Holzkasten. Staffierte Figuren mit wachsbossierten Köpfen und Händen in Rokokosaal, dessen mittlere Fensteraussnehmung rückwärts einen Farbdruck der Madonna della Sedia Raffaels trägt. - Mitte 18. Jahrhundert. Höhe des Kästchens 40 cm, Durchschnittsgrösse der Figuren 18 cm

IV. Szenenkasten aus dem Steyrer Krippenspiel. Zwei Wagner bei der Arbeit in der Werkstatt. - Staffierte Figuren in Glaskästchen. Oberösterreich, frühes 19. Jahrhundert 39 x 34,5 cm

V. Pultvitrine : Schauspielhaftes an der Volkskunst

1. Adam und Eva unter dem Lebensbaum mit Schlange.- Lebkuchenmodel, 1. Jahrhundert, vielleicht Oberösterreich 13,5 x 21,5 cm

2. Adam und Eva unter dem Lebensbaum. - Hinterglas-bild, Oberösterreich, frühes 19. Jahrhundert 18,5 x 24,5 cm

3. Adam und Eva unter dem Lebensbaum, mit Schlange, (mit Frauenkopf), hinten Paradiesesmauer.-Lebkuchenmodelabguss, Model 16. Jahrhundert, vielleicht Oberösterreich. Dm. 12,3 cm

4. Weihnachtszene. Anbetung des Jesuskindes durch die Hl. drei Könige, Maria mit den Kinde, sitzend im Stallhüttchen, oben Mitte grosser Stern.- Lebkuchenmodel, vielleicht 18. Jahrhundert. Dm. 13,8 cm

5. Weihnachtszene. Jesuskind in Korb zwischen Maria und Joseph, unter Rundbogen, oben Cherub mit Spruchband: "GLORIA IN EXCELSIS DEO." Rückseite: 6 Nickelkinder aneinandergereiht.-Lebkuchenmodel 17. Jahrhundert 12 x 16 cm

6. Adam und Eva unter Lebensbaum mit Schlange. Rückseite Hl. Familie.-Lebkuchenmodel. 18. Jahrhundert, vielleicht oberösterreich 9,5 x 13,5

7. Maria und Joseph auf der Flucht nach Aegypten. Lebkuchenmodel, 17 Jahrhundert 11 x 16,5

8. Krucifix zwischen Maria und Johannes.- Lebkuchenmodel, 17. Jahrhundert 8,5 x 14

9. Weihnachtszene. Anbetung des Jesuskindes durch zwei Hirten, Maria und Joseph (mit Laterne) in Stallruine, oben Engel mit Spruchband.-Lebkuchenmodelabguss, Model 18. Jahrhundert, vielleicht Oberösterreich. Dm. 20

10. Weihnachtszene. Anbetung des Jesuskindes durch die hl. drei Könige. Maria und Joseph (mit Kerze) vor Stallhüttchen mit Stern.-Lebkuchemodelabguss, Model 17. Jahrhundert, Tirol Dm. 22,2

11. Weihnachtszene. Jesuskind in der Krippe zwischen Maria und Joseph im Stall, mit grossem Stern, Rückseite; Kreuzigung und Pieta, doppelt.-Lebkuchenmodel, vielleicht Niederösterreich, 17. Jahrhundert 15,5 x 22

VI Pultvitrine : Volksschauspielsammlung:

1. Weihnachts-und Hirtenlieder. In Alt-Irdning gesammelt von Karl Reiterer. 1890, Kleinoktavhandschrift.

2. Dreikönigsspiel und Herbergesuchen. In Alt-Irdning, Steiermark, gesammelt von Karl Reiterer, 1890, Kleinoktavhandschrift.

3. Schäferspiel. In Alt-Irdning gesammelt von Karl Reiterer, 1890 Kleinoktavhandschrift.

4. Der boarische Hiasl. Gesammelt in Donnersbachwald, Steiermark, von Karl Reiterer, 1890. Kleinoktavhandschrift.

5. Dreikönigsspiel. Handschrift des Ignaz Weimer in Mährisch-Trübau. 19. Jahrhundert. Quarthoft. Ursprünglich im Besitz von Karl Julius Schröer, dann erworben von Johannes Bolte, nach ihm von Heinrich Lohre, nach diesem von Johannes Boepp. S.

6. Paradeis-und Hirtenspiel. Nach der Niederschrift des Simon Schaffer, St. Georgen ob Murau, Steiermark, 1898 Kopie der Handschrift durch Josef Stanginger, Weissenbach, Steiermark. Gesammelt von Karl Reiterer. Quarthandschrift

7. Paradeisspiel. Gesammelt in Alt-Irdning, Steiermark von Karl Reiterer, 1890, Kleinoktavhandschrift.
8. Karl Reiterer, Volksstudien aus dem steiermärk. Ennsthale. II. (von 5) Band. (Karl Reiterers gesammelte volkstümliche Zeitungsaufsätze, besonders aus dem "Steirerspiegel", von ihm eigenhändig zu Sammelbänden verklebt).
Aufgeschlagen: S. 108/109 "Das Schäfer-Spiel". (Auszusweiser Abdruck auch Handschrift 6).
9. Pinzgauer Passionsspiel. Gesammelt von Karl Adrian, kommentierte Abschrift des Salzburger Originals, um 1910, Quartheft.
10. Paradeis-und Schäferspiel, Aufzeichnung mit Singweisen durch Viktor von Geramb und Viktor Zack, Steiermark, 1912. Grossokt vhandschrift.

VII Szenenkasten aus dem Steyrer Krippenspiel. Zwei Schuster in Werkstatt arbeitend, der linke als Kasperl gekleidet.-Staffierte Figuren in Glaskästchen, Oberösterreich, frühes 19. Jahrhundert 39,5 x 54,5

VIII Doppelpultvitrine: Volksschauspiel in Handschrift u. Druck.
1-9 Reiftanzspiel, handschriftliche Rollenzettel, Schrift Georgen ob Murau, Steiermark, 19. Jahrhundert.
10. "Bauerndichter Rup" (Rupert Hochsleberger, Krimml Salzburg.-Lichtbild.
11. Krimmler Hirtenspiel. Handschrift von 1894.-Lichtbild.
12. Krimmler Hausmeister, Gruppe der Darsteller des Hirtenspieles.-Lichtbild.
13. Krimmler Schäferspiel. Handschrift. 19. Jahrh.
14. Krimmler Spiel "Liebe und Kavall" (Volkstümliche Bearbeitung von Schillers "Kabale und Liebe" mit Bajazzo-Gestalt). Handschrift, 19. Jahrhundert.
15. Giovanni-Claudio Pasquini, Il Martirio di S. Giovanni Nepomuceno. Oratorium, usw. von (Johann) Georg Reutter, Wien, Trattner Buchdruck, o. J. (M.)
16. Handschriftliches Liederbuch des Vinzenz Platzer, Kienachm, Steiermark, 1885.
Aufgeschlagen: Weihnachts-Lied".
" Wirth: Wer klopfet an?
Joseph: Zwei gar arme Leut."
17. Handschrift "Deklamationen. vermehrt und verbessert zur angenehmen Unterhaltung. Von und auch zugehörig den Pensionierten Fähnrichter Lisner am 6te April 1881". Wien
Aufgeschlagen: "Gespräch eines Kaiserlichen Husaren mit einem Lutherischen Pastor." (S)
18. (Johann Ferdinand Gessl), Johannis Simplicii.... Catechismusisches Hirten-Spiel. Oder Catholische Gemüts-Ergötzung... Passau, Gabriel Mangold, 1728 Pastoraltheologische Umarbeitungen von Weihnachtsliedern usw., mit Volksweisen (S)
19. Liederflugblatt "Gespräch eines Kaiserlichen Husaren mit einem evangelischen Pastor." Karlsthal, Friedrich Schiller, Ohne Jahr, Anfang des 19. Jahrhunderts.
20. Paul Adler, Ansberta, sive Amor conjugalis, Tragoedia. Köln 1711.

Aufgeschlagen: Zwischenspiel Streit der Stände (Bauern, Bürger, Soldaten.) (S)

21. Rademin, Schweigendes Oracolum Oder die Wohlredende Verschwiegenheit des...S.Joannis von Nepomuk. Oratorium, Musik von (Johann) Georg Reutter, Wien Andreans Heyinger, 1727. (M.)

IX a Doppelpultvitrine: Volksschauspielhaftes im Flugbalttlied.

1. Liedflugblatt "Lied von Adam und Eva". Wien. Lossböck, 19. Jahrhundert.
   "Jetzt will ich euch singen ein Liedl
   ein neues von Adam und Eva aus dem Paradeis."
2. Liedflugblatt: Vier schöne Geistl. Lieder".
   1. O Joseph mein
      schau mir umb ein kleines Oertelein.
   2. O Jesulein zart,
      das Krippelein ist hart.
   3. O wie eine so rauhe Krippen
      hast o Jesulein dir erwählt.
   4. Auff, o Mensch, Thu dich umbsehen,
      Mach dich zu der Reise bereit.

   Linz, Franz Zachäus Aulinger. Anf. 18. Jahrhundert (S)
3. Liederflugblatt "Vier schöne Weinacht Lieder".
   1. Losts auf Buemä
      Könnts denn schlaffä
   2. Auf, auf hollä liebi Buemä
      I bin heut recht all Väzagt.
   3. Ihr Hirten schlafet nicht,
      Kommet thuts allhier sehen.
   4. Schlaf Jesulein schlaf,
      Das Bethlein ist hart.

   Ohne Ort und Jahr, 18. Jahrhundert . (S)
4. Liederflugblatt "Fünff schöne geistliche Weynacht-Lieder".
   1. Der Tag der ist so freudenreich
      Allen Creaturen.
   2. Gegrüsst seyst du o Jesulein,
      Schöns Kindelein.
   3. Last uns das Kindelein wiegen,
      Das Hertz zum Krippelein biegen.
   4. O gnadenreiche Zeiten!
      O gnadenreiche Post!
   5. O Jesulein, schöns Kindelein,
      Dich grüss ich ganz von Hertzen mein.

   Linz, Johann Caspar Heidenmayer, 18. Jahrhundert (S)
5. Liederflugblatt "Ein schönes geistl. Weihnachtslied".
   Auf aus ihr Hirten
   Thut euch nicht verweilen,
   Ohne Ort und Jahr, 18. Jahrhundert. (S)
6. Liedflugblatt "Herberg-Lied".
   Felsenharte Bethlehemiter,
   Wie könnt ihr so grausam seyn.
   Ohne Ort und Jahr, Anfang 19. Jahrhundert (S)
7. Liedflugblatt "Zwey schöne geistliche Lieder".
   1. Vom geistlichen Wächter
      Umb Ste betracht
      Dass jetzund die Fasten.
   2. (Dialog zwischen Engel Raphael und Seele.)

Wo geht die Reyse nun hin,
Wohin mein lieber Wandersmann.
Linz,Franz Zachäus Auinger,18.Jahrhundert. (S)

8. Liedflugblatt"Zwey schöne geistliche Lieder".
1. Komm,o Seel,mit mir spazieren
Vor die Stadt Jerusalem.
2. In der Schwartz will ich mich kleyden,
Herr Jesu dir zu Ehr.
Linz,Franz Zachäus Auinger,1718. (S)

9. Liedflugblatt"Fünff neue geistliche Lieder".
1. Ahh du verblendte Welt,
Was tust du dir bedenken.
2. Mensch was hilft,den Wollust Leben
Deine Freud auff dieser Welt.
3. Ach lauff daher,
O Sünder mein.
4. Da Jesus an dem Creutze stund,
und ihm sein Leichnahm war verwundt.

10. Liedflugblatt"Drey schöne neue geistliche Lieder".
1. (Abschiedsdialog zwischen Jesus und Maria)
Ach allerliebste Mutter mein,
Lieb über alles Lieben.
2. Kommt ihr Schäflein mit Begierden,
Folget eurem Schäfer nach.
3. Gelobt seyst du Maria,
O Mutter Gottes rein.
Ohne Ort,1773 (Kr.)

11. Liedflugblatt"Zwey schöne Neue Geistliche Lieder".
1. (Abschiedsdialog zwischen Jesus und Maria)
Ach allerliebste Mutter mein,
Lieb über alles Lieben.
2. Christi Passionsuhr,in 12 Nacht-u.Tagstunden
abgetheilet.
Die Passionsuhr wan ich hör
Gedenke ich zu meiner Lehr.
Steyr,Joseph Grünwald,18. Jahrhundert. (S)

12. Liedflugblatt"Vier schöne neue Geistliche Lieder".
1. Die Geistliche Nacht-Wacht.
Ihr liebe meine Christen lasst euch sagen
Maria thut bitterlich weinen und klagen.
2. O Jesu liebster Jesu mein
Dir thu ich mich ergeben.
3. Himmel wie kommst du länger zusehen
wie grausam die Juden mit Jesu umgehen.
4. Mensch was ist dein Wollust Leben
Dein Turnieren in der Welt.
Steyr,Gregor Gerhart,18. Jahrhundert. (Kr.)

13. Liedflugblatt"Fünff schöne Geistliche Lieder".
1. Wo ist Jesus mein Verlangen
Mein Geliebter und mein Freund?
2. Mit vil Müh und grossen Sorgen
Han ich drey und dreyssig Jahr.
3. Mensch was ist dein Wollust Leben,
Dein Turnieren in der Welt.
4. Komm Heil.Geist mit deiner Gnad.
(fehlt).
5. Des Heil Vatter Nahmen.
(fehlt).
Steyr,Joseph Grünwald,18. Jahrhundert (S)

14. Liedhandschrift, Burgenland (Heideboden, 19. Jahrhundert.
Aufgeschlagen: Gründonnerstaglied:
"Da der Herr Christ zu Tische sass,
Zuletzt das Osterlämmlein ass."
Handschrift durch Brand bei der Belagerung Wiens 1945 schwer beschädigt. (VIdA.M.Oe.)

IX b Volksschauspielhandschriften:

15. Paradeis-und Schäferspiel. Handschrift aus Drohschlag bei Irdning, Steiermark. Folio, frühes 19. Jahrhundert Besitzervermerk "Franz Oberbichler".
16. Nikolausspiel. Lassing, Steiermark, Handschrift, spätes 19. Jahrhundert.
17. Paradeis-und Schäferspiel. Handschrift aus St. Martin bei Gröbming, 1835. Folio.
Schreibervermerk "Franz Seebacher".
18. Bewilligung des Dekanats Irdning zur Aufführung eines Paradeisspieles, 22.12.1854.
Bestätigt von den Aemtern Bantschen, Gröbming, Aich, Schladming, Pichl, Wörschbach, Lassing und Weissenbach, Eintragungen, aus denen der Wanderweg der Spieler hervorgeht.
19. Protokoll der Verhandlung gegen Paradeisspieler, Ober-Zeiring, Steiermark, 1845.
20. "Rolle für den Pilgram". Rollenhandschrift zum Schäferspiel, Alt-Irdning, Steiermark, 19. Jahrhundert.
Paradeisspiel. Handschrift aus Trieben, Steiermark. Kleinoktavhandschrift, Anfang 19. Jahrhundert.

X. Leopold Schmid, "Samson" aus Muhr, 1938.-Sign., Oel Auf Leinwand 50 x 70

XI Pultvitrine: Schauspielhaftes in der Volkskunst.

1. Dornenkrönung Christi. Figurengruppe von einer Fastenkrippe. Niederösterreich, frühes 19. Jahrhundert. H.24
2. Geisselung Christi, Figurengruppe von einer Fastenkrippe, Niederösterreich, frühes 19. Jahrhund. (H.25)
3. Geisselung Christi. Figurengruppe von einer Fastenkrippe. Niederösterreich, frühes 19. Jahrhundert. H.25
4. Weihnachtsszene. Jesukind in offenen Stall zwischen Maria und Joseph (mit Korze). Lebkuchenmodelabdruck, Papier. Model 16. Jahrhundert. Dm 14
5. St. Georg tötet den Drachen. Rechts hinten Burg, links Jungfrau. Lebkuchenmodelabdruck, Papier Model vielleicht 15. Jahrhundert 16 x 20,5
6. Weihnachtsszene. Jesukind in offenen Stall zwischen Maria und Joseph. Lebkuchenmodelabdruck, Papier. Model 16. Jahrhundert. 10 x 14,5
7. Christus in der Vorhölle, mit Adam, Eva, David und Moses. Ungefasstes Holzrelief, 18. Jahrhundert. 25 x 18,5
8. Christus im Oelberggarten. Vorn schlafende Jünger. Lebkuchenmodelabdruck, Papier. Model 16. Jahrhundert. Dm. 14,5
9. Geheimes Leiden Christi. Apokryphe Darstellung Christi im Kerker, auf Nagelbrett sitzend, mit

Kette am Hals aufgezogen, von Engel links oben betrauert.-Oel auf Holz, frühes 18. Jahrhund. Südtirol 13 x 20,5

10. Weihnachtsszene. Jesukind zwischen Maria und Joseph im Stall, vor angedeuteter Stadtarchitektur. Hirten auf dem Weg. Lebkuchenmodelabdruck, Papier. Model 16. Jahrhundert. Dm. 15

XII. Pultvitrine: Jedermann-und Faustmotive:

A.) Jedermannmotive:

1. Liedflugblatt "Ein schönes Lied, genannt das menschliche Leben nach den Zehn Alters-Stufen". Steyr, Joseph Greis. 19. Jahrhundert. (S)
2. Liedflugblatt "Drey schöne neue Lieder".
   1. Alles sollt traurig seyn
      Jung und alt insgemein.
   2. O bedrängtes Menschenleben
      Oder kurz genossne Freud.
   3. Hast mich zuvor gekannt
      Und wirst mich jetzt anschauen.

   Steyr, Joseph Greis, 19. Jahrhundert (Kl.)
3. Liedflugblatt "Drey neue Lieder".
   1. Alles soll traurig seyn
      Jung und alt insgemein.
   2. O bedrängtes Menschenleben
      Oder kurz genossne Freud.
   3. Hast mich zuvor gekannt
      Und wirst mich jetzt anschauen.

   (Wiener)-Neustadt, 1808 (Kl.)
4. Liedflugblatt "Zwey schöne Neue Lieder".
   1. Ich geh herum in weiter Welt
      Such meinen Raub zusammen.
   2. Discurs zwischen dem Tod und einer sterbenden Seel, wird in folgenden Gesang annehmlich zu vernehmen seyn:
      Ach weh was Graus
      Schliesst zu das Haus.

   Graz, Widmannstetter, 18. Jahrhundert. (Kl.)
5. Liedflugblatt "Drey schöne Neue Lieder".
   1. Ich geh herum in weiter Welt
      Such meinen Raub zusammen.
   2. Ach weh was Grau,
      Schliesst zu das Haus.
   3. Jugend was hilft dir dann dein Schertzen.

   Ohne Ort und Jahr, vielleicht Wien, frühes 18. Jahrhundert (Kl.)

   Aufgeschlagen: 2, Dialoglied.
6. Fotokopie des Titelblattes von 6.
7. Jedermannsbild. Sterbender auf dem Bett, links Schutzheilige (Ignatius, Aloysius) und Maria, auf Christus am Kreuz weisend, rechts Joseph, hinter ihm Teufel mit Schuldregister. Der Teufel wird durch Michael von rechts oben durch einen Blitzstrahl zurückgedrängt. Vorn unten Verdammte im Höllenfeuer. Kupferstich, unbezeichnet, 18. Jahrh. Unterschrift:
   Meyn Jesu steh mir bey! Maria vor mich bit!
   Ihr meine Schutz Patron im Todt verlasst
   mich nit. 9 x 13,8 (Kr.)

8. Jedermannbild. Christ-Eyffriger Seelen-Wecker des Hochwürdigsten Hrn.Hr.Joseph von Barzia u. Zambrani ".Kupferstich:
Jüngling auf dem Lotterbett. Eine Kanone rechts schiesst"Wache auff",ein Engel bläst mit Posaune ihm ins Ohr "Stehe auff",rechts unten Teufel,der einen Verdammten in der Höllenglut peinigt:"Ohne End".Sing.Gottlieb Wolfgang (Augsburg,17,Jahrhundert. 20,5 x 31 (Kr.)
9. Friedrich Nibes, O.Cist.Himmlisches Jerusalem. Prag 1722.
Aufgeschlagen: Unsignierter Kupferstich bei S 654.Sterbender zwischen Engeln und Teufeln. Der Tod mit der Sense kommt zur Tür herein,ein Teufel hält ein langes Schuldenregister,von 100 bis 500.600,vor. (Kr.)
10. Spiel vom Jüngsten Gericht."Komedi Buch von Jüngsten und Strengsten Gericht".Handschrift aus Wallern,Burgenland,geschrieben von Albert Tschida, 1873.Folio.
Aufgeschlagen: Erster Auftritt des Jünglings. (Das Spiel verbindet das Jedermann-Motiv mit dem des Jüngsten Gerichtes). (VIdA.Noe.)
11. Jedermannbild. Sterbender auf dem Bett. Links Trauernde und ein Priester,oben auf der Wolke Engel mit Kreuz und Kranz,rechts am Bett Tod mit Pfeil.-Kupferstich,unbezeichnet,frühes 18. Jahrhundert. 8,5 x 13,5 (Kr.)

b.)Faustmotiv:
12. Kleines Andachtsbild,"Wahrer Abriss der Bildniss des gekreuzigten Heylandt in der Stadtpfarrkirche zu Steyr". Kupferstich,sign.Hidemann, Steyr,18.Jahrhundert (Kr.)
Das Steyrer Kreuz entspricht formell völlig dem Faustkreuz-Typus.
13. Gebetdruck,"Wahre Abbildung des gekreuzigten Heiland in der Stadtpfarrkirche zu Steyr." Holzschnitt ohne Ort und Jahr,18.Jahrhundert. (Kr.)
14. Kleines Andachtsbild,"Iesus CRUCIFIXUS". Pergamentmalerei,18.Jahrhundert. (Kr.)
15. Kleines Andachtsbild,"Wahre Abbildung von dem Christus zu Steyr in der Stadtpfarrkirche." KolKupferstich,sign.Kauperz,Graz und Johann Ferd.Holzmayr. 18.Jahrhundert. (Kr.)

XIII a Vitrine: Figuren eines Marionettentheaters.
1. Fürstin ohne Kopfbedeckung in flitterbesetzten rotem Tüllkleid,Kopf holzgeschnitzt,bemalt. Gr.58
2. Prinz in rosa Seidenkleid,mit blauem Samtmantel Baret mit langer Feder,umgehängtem Säbel. Kopf holzgeschnitzt,bemalt Gr.62
3. Prinzessin in schwarzem Samtkleid,mit gelbseidenem Kopftuch. Kopf holzgeschnitzt, bemalt. Gr.59

4. Kämmerer in schwarz-roten Seidenkleid mit Flitter- und Glasperlenbesatz.Kopf holzgeschnitzt,bemalt Gr.59
5. Kämmerer in blau-gelben Samtkleid mit Flitter-und Glasperlenbesatz,mit roten Plüschbarett,Kopf holzgeschnitzt,bemalt. Gr.66
6. Kammerdiener in schwarzer Livree mit Silberbortenbesatz,Koph holzgeschnitzt,bemalt. Gr.51
7. Zofe in bunten flitterbesetzten Kleid,Kopf holzgeschnitzt,bemalt Gr.43
8. Kasperl als Harlekin in weissem Seidenkleid mit schwarzem Dreispitz,Kopf holzgeschnitzt,bemalt Gr.52
9. Kasperl in roten Kapuzenkleid,Kopf holzgeschnitzt, bemalt Gr.38
10. Bursche in rosa Seidenkleid,Kopf holzgeschnitzt , bemalt. Gr.50
11. Deutschmeister in Tuchuniform mit langem Bajonett, Kopf holzgeschnitzt,bemalt. Gr.60
12. Steirer in Trachtenanzug(schwarze kurze Stoffhose, grüngefasster brauner Janker,lange Unterhose,grüne Wollstrümpfe und grüner Steirerhut),Kopf holzgeschnitzt,bemalt. Gr.[illegible]
13. "Krowot" in weisser Leinenhose und roter Samtjacke mit weissen Aermeln,Kopf holzgeschnitzt,bemalt Gr.59
14. Tod als Gerippe,holzgeschnitzt,bemalt. Gr.57
Niederösterreich,18.Jahrhundert.

XIII b Bühnenhintergrund des Steyrer Krippenspieles. Stadtansicht von Steyr mit Turm und Mauer.-Tempera auf Holz,Oberösterreich,frühes 19.Jahrhundert. 74 x 48.

XIV. Oskar Laske. Der Samson in Krakaudorf bei Murau,Juni 1934, Sign.Aquarell. 34 x 28

XV. Pultvitrine: Schauspielhaftes in der Volkskunst.
1. Haussegen: Hl.drei Könige vor Bogenarchitektur,unter ihnen Streifen mit Flucht nach Aegypten,Ch.K.B,Anbetung des Kindes mit Maria und Joseph.-Unbezeichneter kolorierter Kupferstich,datiert 1780. 24 x 38
2. Erzengel Michael,auf dem Teufel stehend.Reliefartige Holzplastik,ungefasst.Vorarlberg,17.Jahrhundert.H.31
3. Maria und Joseph auf der Flucht nach Aegypten.Bemaltes Holzrelief,19. Jahrhundert. 32 x 28
4. Anbetung des Jesukindes durch die Hirten,in Bogenarchitektur.Bemaltes Holzrelief,Oberösterreich,Ende des 18. Jahrhunderts. 30 x 33

XVI. Pultvitrine: Schauspielhaftes in der Volkskunst.
1. Adam und Eva.Unter Lebensbaum,zwischen zahmen und wilden Tieren. Buntbemaltes Bienenstockstirnbrett,1889 Steiermark 37,5 x 13,5
2. Hochzeit zu Kana.Farbigbemaltes Bienenstockstirnbrett Steiermark, 19.Jahrhundert. 31,5 x 16,5
3. Anbetung des Jesukindes durch die Hirten,Bemaltes Gipsrelief, 19.Jahrhundert. 39 x 35

4. Maria und Jo[illegible] der Flucht nach Aegypten, Bemaltes Holzrelief, [illegible] 18. Jahrhundert. 44,5 x 28
5. Maria mit totem Christus auf dem Schoss, mit Joseph von Arimathia, Nikodemus, Magdalena und drei Marien. Bemaltes Tonrelief, angeblich von dem Bauernkünstler J. Nissl, Zillertal, Tirol, um 1800. Unterschrift: "Sie nahmen den Leichnam Jesu, u. wickelten ihn in leinerne Tücher. Johann. 19, V, 40". 39 x 32

XVII. Szenenkasten aus dem Steyrer Krippenspiel. Fechtdrahtnähender Schuster in Werkstatt. Bemalte Wachsfigus, in Glaskästchen, Oberösterreich, frühes 19. Jahrhundert. 30 [illegible]

XVIII. Doppelvitrine: Volksschauspielhaftes in Kleinen Andachtsbild.

1. Paradiesszene" S.S. Adam und Eva". Adam und Eva unter dem Lebensbaum, die Schlange reicht den Apfel, neben Adam Löwe, neben Eva Pfau.-Aquarell, 18. Jahrhund. (Kr.)
2. Vertreibung aus dem Paradies durch Engel mit Flammenschwert.-Pergamentmalerei, 17. Jahrhundert. (Kr.) Spinas et trib. germinab. tibi, Gen. 3.
3. Verkündung an Maria. Gabriel von rechtsüber ihm Hl. Geist-Taube, daneben Gottvater, links über Maria Christus als Kind herabkom end.-Kupferstich, unsigniert, 18. Jahrhundert. (Kr.)
4. Verkündung an Maria. Maria und Gabriel als Halbfiguren vor ornamentaler Balustrade, darüber Mitte Gottvater hinter Weltkugel, auf Tiara weisend, von der Christus als Kind auf Maria herabschwebt, rechts fliegend Hl.-Geist-Taube.-Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jahrhundert. Cantate Domino, quoniam magnificeFECT, Is. 12. (Kr.)
5. Besuch Marias bei Elisabeth. Umarmung der Frauen vor ornamental angedeuteter Pforte, links Zacharias.- Kol. Punktierblatt, sign. Rommelo, Augsburg, 18. Jahrhundert. Visita nos, Pal. I [illegible], V, 4 (Kr.)
6. Joseph und Maria bei der Herbergsuche in Bethlehem.- Unsignierter Kupferstich. 17. Jahrhundert. S. Joseph cum B.V. Bethlehem profitetur, et census solvit. (Kr.)
7. Weihnachtsszene. Unter Balkondach links Verehrung des Jesuskindes durch die Hirten, mit Maria und Jo[illegible]. Stadtstrassenarchitektur, mit Bürgern und herrschaftlichen Bedienten.-Pergamentmalerei, 17. Jahrhundert. Rückwärts Besitzervermerk "Charl Joseph Comte de Trauttmansdorif".
8. Weihnachtsszene. Anbetung des Jesuskindes durch Hirten, die Geschenke bringen, rückwärts Joseph und Maria.- Kupferstich, sign. Tobias Lobeck, Augsburg 17. Jahrhund. Florida dum nivos de Virgine, Jesule, prodis, Quis prodire negat de Nivo posse Rosam. (Kr.)
9. Lobpreisung Simeons. Simeon mit Jesukind auf den Armen im Tempel, vor ihm kniend Maria mit Schwert in der Brust, daneben die Prophetin Anna, über ihr Hl.-Geist-Taube, in der Höhe Gottvater zwischen Engeln. Kupferstich,

sign.Jos.et.Joa.Klauber,Augsburg,18.Jahrhundert.
Puritas Purificata.
Festum Purificationis B.mae. V.Mariae (Kr.)

10. Flucht nah Aegypten.Maria mit Kind auf der Eselin,Joseph das Tier führend. Im Hintergrund zerbirst Götzenstatue.-Kupferstich auf Pergament. sign.Jacobus de Man, 17.Jahrhundert.
Rückwärts Geschenkzueignung "1779 Am 25.May.
Ich bin neicht zweymal Freund,
Und kann nicht Falschheit treiben,
Vor ihm ich einmall bin,
dem werd ich stets verbleiben.
une fidelle
et Sincère amie.
Anne walbourge Moserin." (Kr.)

11. Die drei Könige."S.S.TRES REGES".-Kol.Punktierblatt mit aufgenähter Goldlitzenrahmung,sign. G.B.Göz,Augsburg, 18. Jahrhundert. (Kr.)

12. Christus als Guter Hirt. Christus mit Lamm auf [illegible] Schulter,hinter sich Schafherde,in hügeliger Landschaft,vor Schafstall.-Pergamentmalerei, 17. Jahrhundert.

13. Das Pfingswunder. Maria inmitten der Apostel, Flammenzungen über den Köpfen,darüber Mittel [illegible] Geist als Taube.-Kupferstich auf Pergament,sign. 10.Galle und C.de Mallery,17. Jahrhundert.
Maria spiritu sancto repletur.
Ecce moestam turbam piam:Sat nunc coetus iste leatus,
Anne mirum,cum Mariam Quem nunc unus paraclet
Tantum pignus foveant? Deus,Virgo recreant (Kr.

14. Maria als gute Hirtin."Pastora bona".Schäferin mit Lamm vor Pavillionarchitektur,-Unsignierter Kupferstich,18.Jahrhundert,vermutlich Augsburg(

15. Maria als Gute Hirtin."Pastora bona".Schäferin mit Lamm im Arm,vor Landschaft.-Pergamentmalerei 18. Jahrhundert. (Kr.)

16. Maria als Gute Hirtin."Bastor(!)bona".-Schäferin sitzend,Lamm auf dem Schoss.-Pergamentmalerei in Pergamentschnittumrahmung,18.Jahrhundert (Kr.)

17. Seele als Pilgerein. Rokokopilgerin,barfuss auf Dornenranken vor einer in Wolken gehüllten Treppe, auf der ein Pilger kniend hinaufrutscht,oben Himmelstor. Unten rechts Höllenrachen mit einer verdammten Seele-Kupferstich,sign.Joann.Mich.Mots. Augsburg,18. Jahrhundert.
O welch ein harter Weg
Geht hin ins Hauss der Frommen,
Wer Glaub und Liebe übt,
Der wird nur dahin kommen. (Kr.)

18. "Pastor bonus".Schäfer mit Hirtenstab und Lamm, oberhalb zwei Engelköpfe.Kupferstich,gestic[illegible], 18. Jahrhundert. ([illegible]

19. Glaubenssymbolik.Geistliche Gartenarchitektur. Glaube mit Kreuz und Kranz tritt in Barock[illegible] wo kulissenartig links Liebe,Wachsamkeit,Ver[illegible] rechts Vorsicht,Beständigkeit,Treue als Statu[illegible] stehen.

In der Mitte Christus am Kreuz hinter Sarkophag, in dem die irdischen Wünsche ruhen. Darüber Gnadensonne. Sämtliche Symbolischen Darstellungen mit Inschriften, z.T. an den Eingangspilastern:
Links: Hier kann ich die Frucht ablesen,
So die Seele macht genesen.
Rechts: Nur diese Gartenlust allein
kann meiner Seel behaglich sein.
Kupferstich, sign. Joh. David Daniel u. Joh. Ulrich Kraus, Augsburg, frühes 18. Jahrhundert. (Kr.)

20. Kreuzweg zum Himmel. Menschen auf allen Stationen des Lebens, ein langer gewundener Zug, tragen ihr Kreuz von der Geburt durch die Pforte des Todes über einen Berg der Läuterung bis zu der aus Korzen bestehenden Himmelstür, durch die Christus mit dem Kreuz zu Gottvater eingeht. Darüber schwebt im Strahlenkranz der "Liber Vitae". Im Vordergrund weichen Teufel und Drachen. Unsignierter Kupferstich, 18. Jahrhundert. (Kr.)

21. Himmels- und Höllenweg. Felsenlandschaft, in die auf drei getrennten Wegen Menschen aus der Menge im Vordergrund aufsteigen, links und rechts in Abgründe, in der Mitte zu. himmlischen Tempel auf dem Gipfel. Zahlreiche Einzelgruppen weltlicher Vergnügung und Verlockung. -Kupferstich, sign. Iv. Besoet, 17. Jahrhundert.
On neparvient au Temple de la Felicité que parle Vrai-Merite. Le seul Chemin des Vertus y conduits seux des Passions ne menent qu a des précipices.

XIX. Doppelpultvitrine: Volksschauspielhaftes im kleinen Andachtsbild.

1. Hochzeit zu Kana. Kol. Kupferstich auf Pergament, sign. Michiel Lunel, 17. Jahrhundert. -Unterschrift:
Die Diener schöpfen Wasser ein,
Der Herr daraus macht guten Wein,
Die Menschen machens Widerspiel,
O Herr bey dir ich sechen will. (Kr.)
2. Abschied Christi von Maria. Kol. Kupferstich auf Pergament, sign. Jakobus de Man, 17. Jahrhundert (Kr.)
3. Abschied Christi von Maria. Kol. Kupferstich, spätes 18. Jahrhundert. -Unterschrift:
Ach mein Sohn! Tob. V, 4. (Kr.)
4. Letztes Abendmahl. Kupferstich, 17. Jahrhundert, unsigniert. (Kr.)
5. Gefangennahme Christi im Oelbergarten. Unsignierter Kupferstich, 17. Jahrhundert. (Kr.)
6. Christus auf dem Oelberg (in Ostereі-Form). Pergamentmalerei, 18. Jahrhundert. -Unterschrift:
Hier schwitzt mein Jesus Blut
Und ich das Wasser kaum.
So wenig Angst hat ich,
Wenn ich mein Heil versaum.
7. "Jesus wird von Caipha zum Tod verdambt." Kupferstich, sign. I.F. Bollin[illegible]burg, 18. Jahrhundert.

8. "Exce Homo".Dornenkrönung Jesu,Pergamentmalerei, 17.Jahrhundert. (Kr.)
9. Passionsallegorie. Titelblatt einer Stichfolge "Passio D.N.JESU CHRIST IN XXVI".Kupferstich,sign.Götz. Bern.Göz und Jos.u.Joa.Klauber,Augsburg, 18. Jahrhundert. (Kr.)
10. Christus empfängt von Engeln das Kreuz. Titelblatt einer Lithographienfolge"Die vierzehn Stationen oder der Kreuzweg unseres Herrn Jesu Christi."Lith,Sebastian Lauer, Wien,19. Jahrhundert. (Kr.)
Kreuzwegandacht:
Lass mich dein Leiden singen,
Dir des Mitleids Opfer bringen
Unverschuldtes Gotteslamm!
Das von uns die Sünde nahm.
Jesu! drücke deine Schmerzen
Tief in aller Christen Herzen:
Lass Dein Kreuz und Todespein
Trost in meinen Tode seyn. (Kr.)
11. "Jesus begnet seiner betrübten Mutter".
4.Station der Folge von 10(s.d.)
Jesus unter Blut und Schlägen
Sieht die Mutter Ihm entgegen.
Sie seh ihm - Betracht: oHerz!
Jesus und Marias Schmerz.
Jesus drücke u.d.Ueb. (Kr.)
12. Jesus wird seiner Kleider beraubt und mit Essig und Galle getränkt."10.Station der Folge von 10(s.d.)
Unsere Frechheit abzubüssen
Wird sein Kleid ihm abgerissen
Und für unsere Lasterheit
Gall und Essig Ihm bereitet
Jesu drücke, u.d.Ueb. (Kr.)
13. Verspottung Christi. Kupferstich,verm.Augsburg,18. Jahrhundert.
Propter te sustinui opprobrium,Ps.68 (Kr.)
14. "Heiliger Kreuz-Weg unseres göttlichen Erlösers JESU CHRISTI,in 14 Stationen oder Lathorte bis zum heiligen Grabe abgetheilt,mit Gewinnung aller verliehenen Ablässe.' Zwei Titelblätter(Text und Bild.) Linz,Josef Mugler,Witwe,19.Jahrhundert,Bildseite mit Holzschnitt:
Leidensstationen Calvarienbergartig,angeordnet.(Kr.)
15. "Der leidende Jesus im Kerker".Kupferstich Ende 18.Jahrhundert.
Wie vieles muss mein Gott empfinden
Um uns von Sünden los zu winden. (Kr.)
16. Christus trägt das Kreuz,Halbfigur.Kupferstich, 18.Jahrhundert.
Mein Herr und mein Gott
Du gehst in deinem Kreuzestod,
Du leidest,stirbst,um nur das Leben
Ach mir verlornen Sohn zu geben. (Kr.)
17. Christus auf dem Kreuzweg,vor antiker Stadtarchitektur. Im Mittelgrund das Lamm Gottes auf hoher Säule, die Weltkugel tragend.-Kupferstich,sign.Götz et Klauber, Augsburg,18. Jahrhundert.
Factus est Principatus super humerum ejus.Isa,9 v.6(Kr.)

18. Christus zwischen den beiden Schächern am Kreuz. Kupferstich,18. Jahrhundert
Er ist aufgeopfert worden,
Weil er es selbst gewollt.Isa.53,7. (Kr.)

19. Maria mit totem Christus auf dem Schoss,vor dem Kreuz.Kol.Kupferstich,sign.Joann.Michael Rotz, Augsburg,18. Jahrhundert. (Kr.)

20."Christus in Emaus".Kupferstich(aus einer Passions-Stichfolge).18. Jahrhundert. (Kr.)

21. Christus in Emaus.(Im Osterei,das von einem Engel auf Wolke am Band gehalten wird).Perganentmalerei, 18.Jahrhundert.
Da der Herr dass brodt brach und gabe des Jüngern zwey,
Da Erkanden sie ihren Meister,thaten in benydeinn
Da war ein grosses Jubel freidt gewesen
Dass Christus auferstanden soy und blieben unverwesen.
Dahero mit heller stin,singet die Krichen frey
Alleluja Alleluja soy verehrt zum Oster Ey. (Kr.)

22. Passionsallegorie. Maria mit Schwert in der Brust, sitzend,weist Passionswappen auf Geisselsäule vor, das ein Ecce-homo-Bild von den Leidenswerkzeugen gerahmt zeigt.-Perganentmalerei,17.Jahrhundert (Kr.)

XX. Szenenkasten aus dem Steyrer Krippenspiel. Holzhacker und Näherein. Staffierte Figuren in Glaskistchen,Ober-österreich,frühes 19.Jahrhundert. 39 x 3?

XXI. Pultvitrine: Jahreszeitenbilder:
1. Frühling (Mädchen als Schäferin mit Blumenschmuck), Hinterglasbild,vermutlich Augsburg,18.Jahrhundert. 22 x 27
2. Sommer (Mädchen als Schnitter mit Sense und Sichel). Hinterglasbild,vermutlich Augsburg,18.Jahrhundert. 32,5 x 38
3-6. Vier Jahreszeiten. 4 Tafeln mit je einer Frauen-gestalt,mit Rechen,Sichel,Fruchtekorb und Gluthafen,altersmässig gestuft.Oel auf Holz,wahrscheinlich ursprünglich Kastenfüllung."Herbst" datiert 1755. (4x) 24 x 32,5

XXII. Pultvitrine: Sommer-und Winterspiel.
1. Sommer-und Winterspiel.Donnersbach,Steiermark, um 1890,Lichtbild.
2. "Der Sommer und Winter",Kupferstich,sign.Jeremias Wolf Augsburg,17.Jahrhundert.(Fotokopie).
3. Landständespiel. Spieler mit Hanswurst.Donnersbach, Steiermark, um 1890.Lichtbild.
5. Jahreszeitenlünetten am Haus Wien 7.,Stiftgasse Nr.9.Empire.Lichtbild.

7. "Ein Lustspiel von Sommer und Winter."Aufzeichnung von Karl Reiterer,1890,Alt-Irdning,Steiermark. Kleinoktavheft.
8. Sommer-und Winterspiel.Obersteirische Handschrift, um 1830. Auf letzten Seiten Eintragung der Mitspieler eines Paradeisspieles,1890. Quartheft.
9. Frühling (Dame als Schäferin),Rundmedaillon.Abguss von Lebkuchenmodel,18. Jahrhundert Dm.13,5
10. Sommer(leichtbekleidetes Mädchen mit Ährengarben und Sichel),Rundmedaillon,Abguss von Lebkuchenmodel. Um 1800. Dm.13,5

XXIII. Letztes Abendmahl. Räumlich-szenische Darstellung,Kleinplastiken mit wachsbossierten Köpfen und Händen. Tafel in Rokokosaal.In Glaskästchen,blau und gelb gefasst.Ende 18.Jahrhundert.Höhe des Kästchens5 , Durchschnittliche Figurengrösse 10.

XXIV. Bäuerlicher Kleiderkasten: Türfüllungen: Frühling(Schäferin) Sommer(Mäher mit Trinkglas),Herbst(Dame mit Weinkelch)Winter(Bürger mit gerupfter Gans,hinter ihm aufgehängter Schinken usw.).Oben und unten Bordüre mit den 12 Tierkreiszeichen in Medaillons.Hl. Florian,Sebastian und Rochus in Kartuschen. Weichholzkasten,bemalt,datiert 1791,Umgebung von Kremsmünster,Oberösterreich.

Raum D

VOLKSSCHAUSPIELHAFTES IN DER VOLKSKUNST

I. Maria Geburt.

Wochenstube: St. Anna im Himmelbett, der heil. Joachim davor rechts im Lehnstuhl, links zwei Hebammen, das Kind im Schaff waschend. Stube mit Herd links und Blumentisch rechts. — Räumlich-szenische Darstellung in Glaskästchen, reich staffierte Figuren mit wachsbossierten Köpfen und Händen. Salzburg, 18. Jahrhundert. 36 × 30·5 (Kr.)

II. Hl. Antonius der Einsiedler mit dem Teufel.

Antonius als Kapuziner, mit Stab, Buch und Rosenkranz (mit T-Kreuz-Anhänger) auf dem Weg, der Teufel, gehörnt und geschwänzt, trägt ihm die Glocke. — Öl auf Holz, bezeichnet A. P. 1772, Ötztal, Tirol. 39 × 47

III. Sechs biblische Szenen.

a) Adam und Eva im Paradies, mit Anruf Adams durch Gott rechts.
„Die Sünde und das böse Gewissen. Gen. 3."

b) Austreibung aus dem Paradies durch Engel mit Flammenschwert.
„Die Verweisung aus dem Paradiese. Gen. 3"

c) Kain und Abel beim Opfer.
„Kain ermordet seinen Bruder Abel aus Neid. Gen. 3."

d) Noah's Opfer, mit Regenbogen und Arche auf dem Berge.
„Das Dankopfer des Noe. Gen. 8."

e) Jakobsleiter.
„Gott zeigt dem Jakob seine Gegenwart. Gen. 28."

f) Moses als Hirt vor dem brennenden Dornbusch.
„Gott ruft und sendet den Moyses. Exod. 3"

Öl auf Holz, sechsfelderig, durch Vertikalleisten dreigeteilt. Frühes 18. Jahrhundert. 91 × 60

IV. Jedermannbild.

Sterbender auf dem Bett, links von ihm Priester bei der Spendung der hl. Kommunion, davor Teufel mit aufgeschlagenem Schuldbuch, dahinter Tod mit Sense und Sanduhr. Links oben auf Wolke heil. Barbara mit Hostienkelch, vor Turm, um sie Engelputten mit Schwert und Märtyrerpalme. Votivbildartig angeordnet. — Öl auf Holz, Nordtirol, 18. Jahrhundert. 60 × 68

V. Jedermannbild.

Sterbender im Bett, daneben Priester mit Kreuz. Unten und rechts Teufel, einer mit Schuldbuch. Rechts das Fegefeuer, aus dem ein Engel eine Seele heraushebt. In der Mitte schwebt ein Engel mit einer geretteten Seele nach oben, ein zweiter mit Kreuz und Buch der guten Werke über dem Sterbenden. Oben links Maria und Elisabeth (?), Mitte Dreifaltigkeit zwischen je zwei Cherubsköpfen, rechts Joseph und Johannes der Täufer. —
Öl auf Holz, vermutlich Oberösterreich, nach 1800. 50 × 60.

VI. Todessinnbild mit zehn Altern.

Mittelfeld: Geflügelter Tod mit Sense und Sanduhr, vor Beinhaus mit Schädeln links; auf dem Boden Globus, Musikinstrumente, Palette, Helm, Trommel, Urkunde, Wappen, Kronen, Reichsapfel usw. Rahmung: Darstellungen der zehn Altersstufen in Ovalmedaillons, mit Unterschriften:

X Jahr ein Kind
XX Jahr ein Jüngling
XXX Jahr ein Mann
XL Jahr wohlgetan
L Jahr stillestahn
LX Jahr gehts Alter an
LXX Jahr ein Greis
LXXX Jahr nit mer weiss
XC Jahr der Kinder Spott
C Jahr genad dir Gott

Unten Mitte Schriftschild, gehalten von zwei Genien (Jugend und Alter), mit Spruch:

Hoffart bespiegle dich hier an
Ehrgeiz schau dieses Bilt recht an
Du Übermuth tritt auch herbey
Sih was dein Loss am Ende sey
Ihr Laster last euch ins gemein
Dieses ein redend Beyspiel sein.
Junge und alte all zugleich.
ihr möget seyn arm oder reich
Hier seht ihr an dieser Figur
was der Mensch ist von Natur
Weisheit, Thorheit und Frölichkeit
hört endlich auf nach dieser Zeit
und wird in ein solch Bild verkehrt
Das niemand mehr zu sehn begehrt.

Öl auf Leinwand. Aus Bischoflack, Krain, Ende 17. Jahrhundert. 83 × 98

VII. **Maria als Schäferin (Gute Hirtin).**
Hinterglasbild, vielleicht steirisch, 18. Jahrhundert. 32 × 43

VIII. **Maria und Joseph auf der Flucht nach Ägypten.**
Räumlich-szenische Darstellung, staffierte Figuren mit wachsbossierten Köpfen und Händen. Esel aus Holz, bemalt, Hintergrund (Stadttor) gemalt. — Oberösterr., Mitte des 19. Jahrhunderts. 34×34·5

IX. **Albertitafel.**
Darstellung der Offenbarung der neun Punkte zur Führung eines gottfälligen Lebens an den sel. Albertus Magnus. Mittelfeld: Albertus bei der Wandlung, darunter die Legende. Als Rahmung neun Doppelfelder mit Darstellung der Punkte. — Öl auf Leinwand, frühes 18. Jahrhundert, vielleicht Tirol. 72 × 97 (Kr.)
9. Punkt: „Wenn du alle Wollust und Freud der Welt veracht und verlassest, so ist es mir lieber, als wan ein Sauln von der Erd bis an Himmel gelanget, so voller spitz und Messer were, und liessest dich auf und ab ziehen."

X. **Faust-Kruzifix.**
Christus am Kreuz, mit tief gesenktem Haupt, zwei Brustwunden (links und rechts), der INRI-Zettel zu Häupten leer. Unterschrift: „Wahre Copia Nach dem Originali Welche dem Doctori Fausto von Teufl ist vorgestellet worden." — Öl auf Leinwand, um 1700, Wien. 64 × 102 (Kr.)

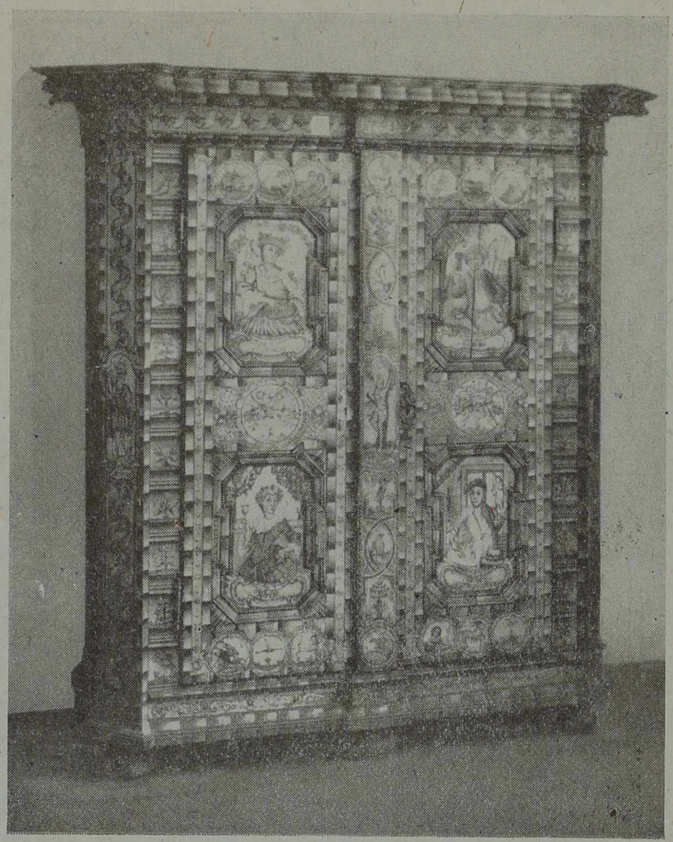
XI. **Albertitafel.**
Darstellung wie XV, mit etwas gekürzten Texten. — Öl auf Leinwand, Mitte des 18. Jahrhunderts, vielleicht Tinol. 88 × 118

Die Leihgaben sind im Katalog wie folgt bezeichnet:

Kl. = Karl M. Klier.
Ko. = Dr. Georg Kotek.
Kr. = Universitätsdozent Dr. Rudolf Kriß.
S = Universitätsdozent Dr. Leopold Schmidt.
VldA. NÖ. = Volksliederarchiv für Wien und Niederösterreich.

Die zahlreichen Leihgaben von Büchern und Lichtbildern sind nicht eigens gekennzeichnet.

Abkürzungen: H = Höhe in cm
Dm = Durchmesser in cm



DIE BILDER:

Obenstehend:

Bäuerlicher Kleiderkasten mit Jahreszeitendarstellung.
Kremsmünster, Ober-Österreich, 1791

Erste Umschlagseite:

Kleine Hauskrippe, Maria und Joseph, (Flucht nach Ägypten).
Ober-Österreich, Mitte 19. Jahrhundert

Vierte Umschlagseite:

Weihnachtsszene, Anbetung.
Lebkuchenmodel-Abguß, 16. Jahrhundert

G. Plasser, Bad Ischl.